

Wissen wohin!

Ihr Wegweiser in sozialen Notlagen



Sozialroutenplan Stadt Salzburg

Notrufnummer/Hotline	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Apotheken Notruf	1455
Ärztenotdienst/Hausarzt Notdienst	141
Euro Notruf	112
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222 555 (24h)
SMS Notruf für Gehörlose	0800 133 133
Hotline Vermisste Kinder	116 000
Kältetelefon Salzburg	0676 848 210-651
kids-line	0800 234 123
Kinder-Notruf »Rat auf Draht«	147
Krisenhotline (Pro Mente)	0662 433351
Babyhotline (Schwangere in Not – Pro Mente)	0800 539 935
Kuratorium Psychische Gesundheit	0660 4138282
Männer Notruf	0800 246 247
Ö3 Kummernummer	116 123
Opfer Notruf	0800 112 112
AGES (Fragen zum Coronavirus)	0800 555621
Telefonseelsorge (anrufen, mailen, chatten)	142
Vergiftungszentrale AKH	01 4064343
Neue Gesundheitshotline	1450

Wissen Wohin!

... ist Salzburgs **Wegweiser für Menschen**
in finanziellen und sozialen Notlagen.

Neben **Basisinformationen über**
Beratungs- und Hilfsangebote in der Stadt Salzburg
bietet der »Sozialroutenplan« grundlegende
Informationen zur Rechtslage und zu
Ansprüchen in schwierigen Lebenslagen.

Der Sozialroutenplan »Wissen Wohin!« erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Alle Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert, dennoch können inhaltliche Fehler nicht ausgeschlossen werden. Für entsprechende Hinweise sind wir dankbar.
Die Herausgeber haften nicht für Schäden, die aus unrichtigen oder unvollständigen Inhalten bzw. aus Handlungen entstehen, die im Vertrauen auf die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes dieser Broschüre getätigt wurden. Stand: Jänner 2022.

Die Broschüre liegt zur freien Entnahme in amtlichen und freien Hilfseinrichtungen auf und ist kostenlos erhältlich. Kontakt: ifz | Dreifaltigkeitsgasse 12 | 5020 Salzburg | office@ifz-salzburg.at | www.ifz-salzburg.at

Den Sozialroutenplan im pdf-Format finden Sie unter:
www.ifz-salzburg.at/sozialroutenplan/

Inhaltsverzeichnis


Angebote und Beratungsstellen

■ Allgemeine Sozialberatung	4
■ Recht	8
■ Arbeit	11
■ Familienberatung/Kinderbetreuung	13
■ Kinder & Jugendliche	16
■ Frau	20
■ Mann	23
■ Beratung für Menschen mit Behinderung	24
■ Gesundheit & Pflege	27
■ Sucht & Drogen	33
■ Gewalt	34
■ Sexualität	35
■ Migration & Flucht	36
■ Essen/Schlafen/Kleiden	39
■ Rechtliche Rahmenbedingungen	42
Arbeitslosigkeit	43
Sozialunterstützung	45
Wohnbeihilfe (Mietzuschuss)	48
Krankheit	49
Schwangerschaft, Geburt, Leben mit Kindern	52
Behinderung	59
Hunger auf Kunst & Kultur / Apropos Straßenzeitung	61


Allgemeine Sozialberatung


1 Infocenter Soziales ICS (Stadt Salzburg)

Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20


 barrierefrei, Wickelraum, Behindertentoilette

 Haltestelle: Kiesel

 0662 8072–3230

 sozialamt@stadt-salzburg.at

 www.stadt-salzburg.at/ics


 Öffnungszeiten: Mo 7:30–16 Uhr, Di.–Do. 7:30–15 Uhr, Fr. 7:30–12 Uhr


Angebot: Zentrale Anlaufstelle für Menschen in einer sozialen Notlage, z. B. bei finanziellen Sorgen; Sozialhilfe, Kinderbetreuung, Seniorenbetreuung. Gibt Auskunft über Leistungen und Angebote des Sozialamts. Dafür sind ein Lichtbildausweis sowie die E-Card aller Menschen, die im Haushalt leben, mitzubringen; Besuch ohne Voranmeldung möglich. Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes, Ausstellung der Buskarte für alleinerziehende Menschen.


2 Sozialamt Salzburg (Stadt Salzburg)


Saint-Julien-Straße 20

 Haltestelle: Kiesel

 0662 8072–3211

 sozialamt@stadt-salzburg.at


 www.stadt-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo. 8–12 und 13:30–16 Uhr, Di., Do., Fr. 8–12 Uhr


Angebot: Sozialhilfe, Sozialberatung.

3 Wohnservice (Stadt Salzburg)


Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20

 Haltestelle: Kiesel

 0662 8072–2268

 wohnservice@stadt-salzburg.at

 www.stadt-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo. 8–11:30 und 13:30–15:30 Uhr, Di., Do., Fr. 8–11:30 Uhr


Angebot: Zuständige Stelle für Ansuchen um geförderte Mietwohnungen, Mietkaufwohnungen und Unterstützung aus dem Kautionsfond der Stadt Salzburg.

4 Stadtservice


Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4

 Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten

 0662 8072–2000

 buergerservice@stadt-salzburg.at






 www.stadt-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–16 Uhr, Fr. 7:30–13 Uhr

Angebot: Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Angebote und Dienstleistungen der Stadt Salzburg; stellt den Salzburger Familienpass und Seniorenpass aus; Handysignatur; Schlüsselfundservice.

5 BeauftragtenCenter (Stadt Salzburg)






Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4

-  Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten
-  0662 8072-2046
-  vielfalt@stadt-salzburg.at
-  www.willkommen-in-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8:30–16 Uhr, Fr. 8:30–12 Uhr

Angebot: Drehscheibe und Infostelle für Frauen, Jugendliche, Menschen mit Behinderung; Fragen und Hilfestellung rund um Integration und Gleichbehandlung.


6 Sozialberatung der Caritas Salzburg






Plainstraße 42

-  Haltestelle: Plainschule, August-Gruber-Straße
-  05 1760 1760
-  sozialberatung@caritas-salzburg.at
-  Online Beratung:
www.sozialberatung-salzburg.caritas-wegweiser.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–13 und 14–18 Uhr, Mi. 14–18 Uhr; Termine für persönliche Beratungen nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Bietet Hilfe in Notsituationen. Beratung und Soforthilfe in finanziellen und sozialen Notlagen; Beratung und Begleitung bei Behördenverfahren (z. B. AMS oder Sozialamt); Unterstützung bei der Durchsetzung von Sozialleistungen; Hilfe bei Rechtsfragen und -ansprüchen. Mögliche zusätzliche Hilfsleistungen sind Kleidergutscheine, Essensgutscheine, Weihnachtspakete für Kinder, Kulturpass, Bildungszuschüsse, Schulstarthilfe, Heizkostenzuschüsse oder auch Brennholz.

7 Sozialberatung der Soziale Arbeit gGmbH


Breitenfelderstraße 49/2. Stock,  barrierefrei


-  Haltestelle: Hauptbahnhof, Weiserhofstraße (Bus 22), Breitenfelderstraße/Merianstraße (Bus 21)
-  0662 873994-0
-  sb@soziale-arbeit.at
-  www.soziale-arbeit.at → Sozialberatung
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–12:30 Uhr, Mi. 13–15:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung; telefonische Beratung: Mo., Di., Do. 8–15 Uhr, Mi. 13–15:30 Uhr, Fr. 8–13 Uhr


Angebot: Kostenlose und vertrauliche Information und Beratung für sozial benachteiligte und/oder einkommensschwache Personen und Familien; Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Existenzsicherung); Einrichtung einer Post- und/oder AMS-Adresse, Kontaktstelle zur Errichtung einer Hauptwohnsitzbestätigung; Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche; Information und Beratung v. a. zu den Themen Arbeit, Wohnen, Finanzen, Recht, Gesundheit; Prüfung von Ansprüchen und Hilfe bei Antragstellungen; »Eingangstor« zum Betreuten Wohnen der Soziale Arbeit gGmbH; ambulante kurz-, mittel- und langfristige Angebote (Pension Torwirt – ganzjährige Not-schlafstelle); Weitervermittlung zu anderen fachspezifischen Einrichtungen.


Allgemeine Sozialberatung

8 Fachstelle für Wohnungssicherung


Breitenfelderstraße 49/1. Stock,  barrierefrei

 Haltestelle: Hauptbahnhof, Weiserhofstraße (Bus 22), Breitenfelderstraße/Merianstraße (Bus 21)

 0662 874690

 fgh@soziale-arbeit.at


 www.soziale-arbeit.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:30–12:30 Uhr und nach Terminvereinbarung (telefonische Terminvereinbarung erwünscht)

Angebot: Beratung von Mieter*innen, die wegen Mietschulden von Wohnungsverlust bedroht sind; Situationsanalyse; Information über Ansprüche aus verschiedenen Versicherungs- und Sozialleistungen; Gemeinsame Entwicklung von Lösungsansätzen im Hinblick auf eine langfristige Sicherung des Wohnraums; Verhandlungen und Vermittlung zwischen Mietschuldnern und Vermietern; Hilfe bei der Abdeckung des Mietrückstandes; Erstellung einer Haushaltsplanung und Hilfe bei der Schuldenbewältigung; Unterstützung bei Antragstellung sowie Amtsbegleitung.

9 Österreichisches Rotes Kreuz Salzburg/ Soziale Angebote


Innsbrucker Bundesstraße 36

 Haltestelle: Hans-Schmid-Platz, Böhm-Ermolli-Straße

 0662 8144

 landesverband@s.rotekreuz.at


 www.mein-roteskreuz.at/salzburg


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–14 Uhr


Angebot: Telefonische Beratung; Soforthilfe in Notsituationen; Lebensmittelhilfe; Schulstartpakete; Ärztliche Behandlung ohne Krankenversicherung; Pflegeangebote.

10 Hilfswerk Salzburg (Regionalstelle Salzburg Stadt)


Inge-Morath-Platz 30

 Haltestelle: Gaswerkgasse

 0662 430980

 stadt@salzburger.hilfswerk.at

 www.hilfswerk.at → Pflege und Betreuung → Salzburg

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–14 Uhr

Angebot: Beratung und Unterstützung bei Fragen zu Gesundheit, Pflege und Betreuung sowie Kinder- und Jugendbetreuung.


10a Nachbarschafts.Treff STADTWERK Lehen

Inge-Morath-Platz 30

 Haltestelle: Gaswerkgasse

 0662 4309809104 |  nachbar@salzburger.hilfswerk.at

 www.hilfswerk.at → Pflege und Betreuung → Salzburg

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–14 Uhr, Fr. 9–12 Uhr, Wochenende und Feiertage geschlossen, weitere Öffnungszeiten je nach Veranstaltung.

10b Hilfswerk Salzburg (Landesgeschäftsstelle)

Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch bei Hallein

 Haltestelle: Wissenspark (Bus 160)

 0662 434702 |  office@salzburger.hilfswerk.at

 www.hilfswerk.at → Pflege und Betreuung → Salzburg

11 Bewohnerservice Salzburg (Stadt Salzburg)

 www.stadt-salzburg.at

Angebot: Beratung und Vermittlung bei sozialen Problemen; Hilfe im Umgang mit Behörden; Drehscheibe für Angebote aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Freizeit, Kultur.

11a Bewohnerservice Salzburg – BWS Aigen & Parsch

Aigner Straße 78

- 🚌 Haltestelle: Salzachstraße
- ☎ 0662 625008 | ✉ bws.aigen-parsch@diakoniewerk.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Mo. 9–13 Uhr, Di. 9–13 und 14–16 Uhr, Do. 13–16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung

11b Bewohnerservice Salzburg – BWS Forellenwegsiedlung

Eugen-Müller-Straße 59

- 🚌 Haltestelle: Lieferung Forellenwegsiedlung
- ☎ 0662 431925 | ✉ bws.liefering@ambulante-dienste.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Di. 14–17 Uhr, Do. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung

11c Bewohnerservice Salzburg – BWS Gnigl & Schallmoos

Fritschgasse 5/2

- 🚌 Haltestelle: Sterneckstraße, Robinigstraße
- ☎ 0662 643252 | ✉ bws.gnigl-schallmoos@diakoniewerk.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Mo. 9–13 und 17–19 Uhr, Di., Do., Fr. 9–13 Uhr

11d Bewohnerservice Salzburg – BWS Itzling & Elisabeth-Vorstadt

Reimsstraße 6

- 🚌 Haltestelle: Goethestraße
- ☎ 0662 455432 | ✉ bws.itzling-evorstadt@diakoniewerk.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Mo. 8–14 Uhr, Di. 8–12 Uhr, Do. 14–17 Uhr, Fr. 8–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung

11e Bewohnerservice Salzburg – BWS Lehen & Taxham

Strubergasse 27A

- 🚌 Haltestelle: Stadtwerk Lehen, Strubergasse
- ☎ 0662 428579 | ✉ bws.lehen-taxham@stadt-salzburg.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Mo. 14–18 Uhr, Di. und Fr. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung

11f Bewohnerservice Salzburg – BWS Bolaring

Norbert-Brüll-Straße 30

- 🚌 Haltestelle: Dr.-Gmelin-Straße, Europark
- ☎ 0662 428579 | ✉ bws.lehen-taxham@stadt-salzburg.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Mo. 14–18 Uhr, Di. 9–12 Uhr, Fr. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung

11g Bewohnerservice Salzburg – BWS Lieferung & Forellenweg

Laufenstraße 36

- 🚌 Haltestelle: Aribonenstraße, Bessarabierstraße
- ☎ 0662 431925 | ✉ bws.liefering@ambulante-dienste.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Mo. 14–17 Uhr, Di., Do. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung

11h Bewohnerservice Salzburg – BWS Salzburg Süd

Hans-Webersdorfer-Straße 27

- 🚌 Haltestelle: Polizeidirektion, Ginzkeyplatz
- ☎ 0662 632919 | ✉ bws.salzburg-sued@diakoniewerk.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Mo. 9–16 Uhr, Di., Do. 9–13 Uhr, Fr. 9–12 Uhr; zusätzliche Termine nach Vereinbarung

12 Selbsthilfe Salzburg – Dachverband der Selbsthilfegruppen

ÖGK, Engelbert-Weiß-Weg 10/Ebene 01, Zimmer 188
und Zimmer 189

- 🚌 Haltestelle: Hauptbahnhof
- ☎ 05 076 617 180 0
- ✉ office@selbsthilfe-salzburg.at
- 🏠 www.selbsthilfe-salzburg.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Di.–Fr. 8–12 Uhr und nach Vereinbarung


Angebot: Website mit Übersicht über Selbsthilfegruppen im Bundesland Salzburg.


Recht

13 Arbeiterkammer Salzburg


Markus-Sittikus-Straße 10

 Haltestelle: Mirabellplatz

 0662 8687

 kontakt@ak-salzburg.at


 www.ak-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–12:30 Uhr


Angebot: Beratung zu:

- **Arbeitsrecht**, wie Arbeitsverträge, Karenz, Lösung des Dienstverhältnisses
- **Arbeitnehmer*innenschutz**, wie Mutterschutz, körperliche und psychische Belastungen;
- **Sozialrecht**, wie Unfall-, Kranken-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung, Altersteilzeit, Kinderbetreuungsgeld, Pflegegeld, Mindestsicherung und Sozialhilfe;
- Steuer/Arbeitnehmerveranlagung/Absetzmöglichkeiten;
- **Konsumentenschutz** wie Kaufverträge, Dienstleistungsverträge, online-shopping, Versicherung, Wohn-/Mietrecht, Bankangelegenheiten, etc.;
- Fragen zu Aus- und Weiterbildung;
- Jugend- und Lehrlingsberatung.


14 Bezirksgericht Salzburg

Rudolphsplatz 3,  barrierefrei

 Haltestelle: Justizgebäude

 05 760 121


 www.justiz.gv.at

 Amtstag (nur nach Voranmeldung): Di. 8–12 Uhr; Terminvergabe: tel. von Mo. bis Do. 13–15 Uhr unter 057 60121 DW 32162 oder DW 32163 oder persönlich im Justiz-Servicecenter während der Zeit des Parteienverkehrs


Angebot: Amtstag: Der Amtstag dient der Entgegennahme von mündlichen Klagen, Anträgen und Erklärungen (mündliche Anbringen) von Parteien, die nicht durch einen Rechtsanwalt vertreten sind, wobei sich die mündlichen Anbringen auf konkrete, zumindest potenziell mögliche Gerichtsverfahren zu beziehen haben. Hinweis: Durch die Sicherheitskontrolle im Eingangsbereich des Gerichts kann es zu Wartezeiten kommen.

15 Salzburger Rechtsanwaltskammer


Imbergstraße 31C

 Haltestelle: Äußerer Stein

 0662 640042

 info@srak.at

 www.srak.at


 Persönliche Beratung: Jeden Di. 14–17 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung (diese ist am Mo. 8 Uhr möglich)


Angebot: Beratungsstelle der Rechtsanwaltskammer, gibt eine erste kostenlose Auskunft zu Rechtsfragen.


16 Antidiskriminierungsstelle der Stadt Salzburg


ABZ-Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34

 Haltestelle: Zweigstraße, Goethestraße

 0676 87466979

 office@antidiskriminierung-salzburg.at

 www.antidiskriminierung-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo. 15–18 Uhr, Do. 9–12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Beratung für alle, die sich diskriminiert fühlen oder eine Benachteiligung melden möchten; Clearing und Beratung; Dokumentation; Begleitung zu Behörden; Workshops und Vorträge für Betroffene und Interessierte.

16a Schloss Mirabell, BeauftragtenCenter


Mirabellplatz 4/Eingang 5/Zimmer 50

 Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten


 Öffnungszeiten: Mo., Do. 16–19 Uhr


17 Salzburger Patientenvertretung (Land Salzburg)


Michael-Pacher-Straße 36

 Haltestelle: Faistauergasse, Michael-Pacher-Straße

 0662 8042–2030

 patientenvertretung@salzburg.gv.at


 www.patientenvertretung.salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:30–12 Uhr;
Termine nur nach Vereinbarung.

Angebot: Aufklärung und Beratung zu Patientenrechten; Entgegennahme von Beschwerden und Anregungen von Patienten und deren Vertrauenspersonen. Prüfung von Beschwerden zu medizinischer Behandlung und pflegerischer Betreuung in allen Krankenanstalten im Bundesland Salzburg. Die Prüfung ist außergerichtlich und kostenfrei. Die Patientenvertreter sind unabhängig und weisungsfrei.

18 VertretungsNetz Erwachsenenvertretung


Rainerstraße 2/4. Stock

 Haltestelle: Kongresshaus, Mirabellplatz, Haydnstraße

 0662 877749


 salzburg.ev@vertretungsnetz.at

 www.vertretungsnetz.at


 Telefonisch erreichbar: Mo.–Fr. 8:30–12 Uhr,
Do. 14–16 Uhr; telefonische Beratung: Do. 9–12 und
14–16 Uhr; persönliche Beratung: Do. 14–16 Uhr;
Terminvereinbarung notwendig

Angebot: Erwachsenenvertreter*innen unterstützen Menschen mit psychischer Erkrankung oder intellektueller Beeinträchtigung bei der Regelung ihrer Angelegenheiten und beraten und schulen Betroffene und Angehörige.

18a Bezirksgericht

Rudolfsplatz 3,  barrierefrei

 Haltestelle: Justizgebäude

 05 760 121 32222

 Beratung: Di. 9–12 Uhr

Recht

19 VertretungsNetz Patientenanwaltschaft

Christian-Doppler-Klinik, Ignaz-Harrer-Straße 79

-  Haltestelle: Christian-Doppler-Klinik
-  0662 436377
-  salzburg.pan@vertretungsnetz.at
-  www.vertretungsnetz.at

Angebot: Patientenanwält*innen stehen Menschen zur Seite, die in psychiatrischen Krankenhäusern zwangsweise untergebracht sind und vertreten sie in Unterbringungsverfahren vor Gericht.

21 Schlichtungsstelle Mietrecht






Saint-Julien-Straße 20

-  Haltestelle: Kiesel
-  0662 8072-3136
-  schlichtungsstelle@stadt-salzburg.at
-  www.stadt-salzburg.at

Angebot: Anlaufstelle bei Streitigkeiten zu Mietrechtsgesetz und Richtwertgesetz; Prüfung der Höhe von Mietzins und Betriebskosten.

20 VertretungsNetz Bewohnervertretung






Rainerstraße 2/4. Stock

-  Haltestelle: Kongresshaus, Mirabellplatz, Haydnstraße
-  0662 843764, Mobil: 0676 83308-3400
-  salzburg.bwv@vertretungsnetz.at
-  www.vertretungsnetz.at
-  Telefonisch erreichbar: Mo.–Fr. 8:30–12 Uhr

Angebot: Bewohnervertreter*innen vertreten Menschen in Alten-, Behinderteneinrichtungen und Krankenhäusern, wenn sie von Freiheitsbeschränkungen betroffen sind.


22 Schuldenberatung Salzburg


Zentrum Herrnau, Alpenstraße 48A


-  Haltestelle: Josefiu
-  0662 879901
-  salzburg@sbsbg.at
-  www.sbsbg.at
-  Termine nach telefonischer Vereinbarung


Angebot: Beratung von Menschen mit Schuldenproblemen; kostenlose rechtliche Vertretung bei Privatkonkurs; Unterstützung bei außergerichtlichen Lösungen. Das Angebot richtet sich an Privatpersonen und Unternehmer, die ihre Selbstständigkeit beenden möchten (Abwicklungsberatung).

23 AMS Arbeitsmarktservice Salzburg


Auerspergstraße 67,  barrierefrei

 Haltestelle: Hofwirt, Wolf-Dietrich-Straße, Stelzhamerstraße

 0509 045-40

 ams.stadtsalzburg@ams.at

 www.ams.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–15:30 Uhr, Fr. 7:30–12:30 Uhr;
telefonisch: Mo.–Do. 7:30–16 Uhr, Fr. 7:30–13 Uhr

Angebot: Beratung und Unterstützung für Arbeitssuchende; Arbeitsvermittlung; Berufsberatung; Infos zu Familienhospiz, Pflegekarenz, Bildungskarenz, Lehrstellenbörse.

25 AhZ Arbeit hat Zukunft


Glockengasse 6/2

 Haltestelle: Hofwirt

 0662 882929

 office@ahz.or.at


 www.ahz.or.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–15 Uhr, Fr. 8–12 Uhr


Angebot: Beratungszentrum für Arbeitssuchende 40+ und bei einer Neuorientierung am Arbeitsmarkt; Einzelcoaching; Bewerbungszone mit Mustervorlagen für Bewerbungen, EDV-Training.

24 BIZ BerufsInfoZentrum (AMS Salzburg)


Paris-Lodron-Straße 21

 Haltestelle: Stelzhamerstraße, Wolf-Dietrich-Straße, Hofwirt

 0509 045-40


 biz.stadtsalzburg@ams.at

 www.ams.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–15:30 Uhr, Fr. 7:30–12:30 Uhr;
telefonisch: Mo.–Do. 7:30–16 Uhr, Fr. 7:30–13 Uhr

Angebot: Informationen über Berufe, Aus- und Weiterbildungen; persönliche Beratung bei der Arbeitssuche und über finanzielle Förderangebote; Interessenstest.

26 ABZ Haus der Möglichkeiten

Kirchenstraße 34,  barrierefrei

 Haltestelle: Zweigstraße, Goethestraße

 0662 8047 6660

 abz@eds.at

 www.abz-salzburg.at

Angebot: Betriebs- und Arbeitslosenseelsorge; Beratung und Unterstützung für Arbeitnehmer*innen und Erwerbslose in schwierigen Zeiten; Begegnungsraum und Angebote für Menschen, die Unterstützung suchen und sich vernetzen möchten.




Arbeit

27 Arbeitsassistentz (Pro Mente)

Südtiroler Platz 11/2






-  Haltestelle: Hauptbahnhof
-  0662 880524–200
-  aass.sbg@promentesalzburg.at
-  www.promentesalzburg.at

Angebot: Unterstützung von Jugendlichen ab 15 und Erwachsenen bei der Wiedereingliederung in Arbeit und Gesellschaft; Unterstützung bei Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche sowie der Erhaltung des Arbeitsplatzes. Begleitung beim beruflichen Wiedereinstieg. Das Angebot richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen, Lern- und Entwicklungsstörungen, sonderpädagogischem Förderbedarf, kognitiven Beeinträchtigungen, Körper- und Sinnesbehinderungen, Hörbeeinträchtigungen.

- siehe auch die Kapitel »**Kinder und Jugendliche**« (S. 16 f.) und »**Frau**« (S. 20 f.)
- siehe auch  **Jugend-Beschäftigungsprojekt Easy (Caritas)** (S. 17)
- siehe auch  **fit2work Beratungsstelle Salzburg Stadt** (S. 28)
- siehe auch  **Peer Center – Psychosozialer Betroffenen Verein** (S. 29)

28 Frau & Arbeit Frauenservicestelle



Sterneckstraße 31/3

-  Haltestelle: Vogelweiderstraße
-  0662 880723–10 od. Termin auf der Website online buchen
-  info@frau-und-arbeit.at
-  www.frau-und-arbeit.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–14 Uhr

Angebot: Breites Informations-, und Beratungsangebot für Frauen rund um Arbeit und Beruf; Beratung für Wiedereinsteigerinnen, Alleinerzieherinnen, Frauen 40+, bei beruflicher Neuorientierung und Selbstständigkeit; Einzelcoaching; Workshopangebote; finanzielle Bildung; Digitalisierung; psychosoziale Beratung; Bildungsprojekt »Frauen in Handwerk und Technik«.

28a FBZ Meine Chance



Sterneckstraße 37/2

-  0664 247 80 71
-  u.liebing@frau-und-arbeit.at

Angebot: Frauenberufszentrum für arbeitssuchende migrantische Frauen, die nach Österreich zugewandert sind bzw. Deutsch als Zweitsprache sprechen. 3-monatiger Kurs für die berufliche Zukunft, Betriebspraktika, Einzelcoachings, selbstständiges Lernen, Deutschtraining, Unterstützung bei Lebensorganisation und Krisenbewältigung.

28b FBZ Stadt Salzburg und Flachgau






Sterneckstraße 31/1

-  0664 926 79 58
-  n.zoebel@frau-und-arbeit.at

Angebot: Frauenberufszentrum für arbeitssuchende Frauen oder Frauen, die sich beruflich neu orientieren möchten. 3-monatiger Kurs für die berufliche Zukunft, Betriebspraktika, Einzelcoachings, Kompetenzen sichtbar machen, Lebensorganisation und Krisenbewältigung.

29 Elternberatung – Frühe Hilfen (Land Salzburg)

Fasaneriestraße 35

-  Haltestelle: Fasaneriestraße
-  0662 8042–2887
-  elternberatung@salzburg.gv.at
-  www.salzburg.gv.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:30–12 Uhr

Angebot: Mutter- und Elternberatung zu Erziehungsfragen und in Konfliktsituationen; Still-, Pflege- und Ernährungsberatung; psychologische Beratung für Eltern; psychologische Begleitung von Kindern bis zum Schuleintritt; Unterstützung für junge Familien in belastenden Situationen (»Birdi – frühe Hilfe«); Elternsprechstunde für Schreibabys; Rückbildungsgymnastik (mit Kinderbetreuung). Betreuung durch Sozialarbeiter, auch Hausbesuche möglich.




29a Elternberatung – Frühe Hilfen, Aigen/Parsch

Rettenpacherstraße 13

-  Haltestelle: Finanzamt
-  0664 3883741
-  Öffnungszeiten: Mi. 8:30–11 Uhr




29b Elternberatung – Frühe Hilfen, Altstadt

Anton-Neumayr-Platz 3

-  Haltestelle: Mönchsbergaufzug/Ferdinand-Hanusch-Platz
-  0662 8042–2887
-  Öffnungszeiten: Do. 8:30–11 Uhr




29c Elternberatung – Frühe Hilfen, Itzling

Städtisches Seniorenwohnhaus, Schopperstraße 17

-  Haltestelle: Schopperstraße, Goethestraße
-  0664 6116642
-  Öffnungszeiten: Do. 8:30–11 Uhr




29d Elternberatung – Frühe Hilfen, Lehen

Strubergasse 64

-  Haltestelle: Kuenburgstraße, Esshaverstraße
-  0664 6116637
-  Öffnungszeiten: Di. 8:30–11 Uhr




29e Elternberatung – Frühe Hilfen, Lieferung

Laufenstraße 49

-  Haltestelle: Laufenstraße
-  0664 8605631
-  Öffnungszeiten: Mo. 14–16 Uhr






29f Elternberatung – Frühe Hilfen, Maxglan/Taxham

Kindergarten, Kleßheimer Allee 51B

-  Haltestelle: Freiraum Maxglan
-  0664 8284261
-  Öffnungszeiten: Mi. 14–16 Uhr

30 Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien (Land Salzburg)

Gstättengasse 10

-  Haltestelle: Ferdinand-Hanusch-Platz, Mönchsbergaufzug
-  0662 8042–5415 oder 2698
-  kinder-familie@salzburg.gv.at
-  www.salzburg.gv.at
-  Beratungstel. 0662 8042–5420: Mo. 10–12 und 14–15 Uhr, Mi. 10–12 Uhr; allgemeine Erreichbarkeit: Mo.–Do. 8–12 und 14–16 Uhr, Fr. 8–12 Uhr; persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Angebot: Beratung und Begleitung von werdenden Eltern und Familien; Krisenintervention; Beratung bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten; Informationen zu Sozialrecht, Beihilfen und Förderungen für Familien; telefonische Beratung möglich.

Familienberatung/Kinderbetreuung

31 Partner- und Familienberatung der Erzdiözese Salzburg

- ☎ 0662 8047–6700
- 🏠 www.kirchen.net
- 🕒 Online Beratungstermine via Email und Chat möglich

Angebot: Psychologische Beratung bei Lebensfragen, Sinnkrisen, Beziehungs- und Familienproblemen; Information zu sozialen Fragen. Rechtsberatung in Familienangelegenheiten; geförderte Familien-Mediation; Stelle für verpflichtende Elternberatung bei einvernehmlicher Scheidung.

31a Partner- und Familienberatung der ED Salzburg, Elisabethstraße

Elisabethstraße 10

- 🚏 Haltestelle: Hauptbahnhof/Engelbert-Weiß-Weg, Plainstraße
- 🕒 Öffnungszeiten ohne Voranmeldung: Mo. 17–19 Uhr, Beratung nach telefonischer Voranmeldung: Mo.–Fr. 8–21 Uhr

31b Partner- und Familienberatung der ED Salzburg, Kleßheimer Allee

Kleßheimer Allee 93

- 🚏 Haltestelle: Martin-Luther-Platz
- 🕒 Mo.–Do. 9–12 und 17–19 Uhr; Beratung ohne Voranmeldung: Mo. 17–19 Uhr, Beratung nach telefonischer Voranmeldung: Mo.–Fr. 8–21 Uhr

31c Partner- und Familienberatung der ED Salzburg, Bezirksgericht

Bezirksgericht, Rudolfsplatz 3/Verhandlungssaal F/E.13

- 🚏 Haltestelle: Justizgebäude
- 🕒 Öffnungszeiten: Di. 8–12 Uhr, telefonische Anmeldung unter 057 6012 1321 63 (Mo.–Do. 13–15 Uhr)

32 KOKO Einzel-, Paar- und Familienberatung

- ✉ office@koko.at
- 🏠 www.koko.at

Angebot: Einzel-, Paar- und Familienberatung bei Lebenskrisen, Beziehungskonflikten, Gewaltproblematik, Erziehungsproblemen, Scheidung, Besuchsrecht und Obsorge; Information und Angebote zu Kinderbetreuung; Stelle für verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung; Gruppenangebote für alkoholranke Menschen.

32a KOKO, Alois-Stockingerstraße 5

Alois-Stockinger-Straße 5

- 🚏 Haltestelle: Roseggerstraße, Eshaverstraße
- ☎ 0662 436369 4000; Mobil: 0664 8454 380
- 🏠 www.koko.at
- 🕒 Öffnungszeiten: Jeden 2. und 4. Mittwoch 8–10 Uhr (außerhalb dieser Uhrzeit Terminvereinbarung notwendig)

32b KOKO, Vogelweiderstraße






Vogelweiderstraße 19

- 🚏 Haltestelle: Bayerhamerstraße, Grillparzerstraße
- ☎ 0662 879175
- 🕒 Öffnungszeiten: Di. 8–10 Uhr (Terminvereinbarung erbeten)

Familienberatung/Kinderbetreuung

33 Familienhilfe (Caritas)





Anton-Graf-Straße 4

-  Haltestelle: Sterneckstraße, Robinigstraße
-  0517 6040-51
-  familienhilfe@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote
-  Telefonisch erreichbar: Mo.–Fr. 8–12 Uhr

Angebot: Vorübergehende Kinderbetreuung und Haushaltshilfe für zu Hause, wenn ein Elternteil erkrankt ist oder als Unterstützung während Schwangerschaft und Entbindung. Die Dauer wird gemeinsam vereinbart. Die Kosten richten sich nach dem Einkommen der Eltern.

34 Hilfswerk Salzburg (Regionalstelle Salzburg Stadt)





Inge-Morath-Platz 30

-  Haltestelle: Gaswerkgasse
-  0662 430980
-  stadt@salzburger.hilfswerk.at
-  Telefonisch erreichbar: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–14 Uhr

Angebot: Unterstützt Eltern mit einem breiten Angebot unterschiedlicher Betreuungsformen für Kinder. Krabbelgruppen, Kindergärten, Betreuung für Schulkinder. Vermittlung von Betreuungsplätzen bei Tageseltern.






34a Hilfswerk Salzburg Landesgeschäftsstelle

Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch bei Hallein

-  Haltestelle: Bus 160, Wissenspark
-  0662 434702
-  office@salzburger.hilfswerk.at
-  www.hilfswerk.at → Kinder, Jugend und Familie → Salzburg

35 TEZ: Zentrum für Tageseltern



Albert-Birkle-Straße 4

-  Haltestelle: Valkenauerstraße
-  0662 871750
-  office@tez.at
-  www.tez.at
-  Telefonisch erreichbar: Mo., Mi.–Fr. 8–12 Uhr, Di. 14–17 Uhr

Angebot: Ausbildung – Anstellung – Beratung – Vermittlung von Betreuungsplätzen bei Tageseltern.

36 bafep Babysitterliste





Albert-Birkle-Straße 4

-  Haltestelle: Valkenauerstraße
-  www.bafep-salzburg.at → Informationen → Babysitterliste

Angebot: Kinderbetreuung durch Schüler*innen der Privaten Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Salzburg (BAFEP).

37 Schulpsychologie und schulärztlicher Dienst der Bildungsdirektion für Salzburg

Aigner Straße 8

-  Haltestelle: Finanzamt
-  0662 8083-4106
-  www.bildung-sbg.gv.at → Service → Schulpsychologie
-  Telefonhotline 0800 211320, Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 8–12 Uhr





Angebot: Beratung für Eltern und Schüler*innen bei Schulschwierigkeiten, Konflikten in der Schule; Schullaufbahnberatung; Fragen bei Schulabbruch und zur 9. Schulstufe.

→ siehe auch  **Kinder und Jugendhilfe** (S. 16)

Kinder & Jugendliche

38 Kinder- und Jugendhilfe (Stadt Salzburg)


Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20/3

-  Haltestelle: Kiesel
-  0662 8072–3261 oder 0662 8072–3280
-  kjh@stadt-salzburg.at
-  www.stadt-salzburg.at

Angebot: Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und deren Familien; Unterstützung in familiären Krisensituationen; Kinderschutz bei Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch; Information und Hilfeleistung in Abstammungs- und Unterhaltsangelegenheiten; Erziehungshilfen für Familien; Vermittlung von Pflegeeltern; Vermittlung und Begleitung von Adoptionen.

39 bivak.mobil Jugendberatungsstelle (Stadt Salzburg)






Jugendcafé, Plainstraße 4

-  Haltestelle: Kiesel
-  0662 873373
-  bivak.mobil@stadt-salzburg.at
-  www.stadt-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12:30–16 Uhr

Angebot: Beratung und Krisenunterstützung für Jugendliche von 14 bis 23 Jahren; Beratung zu Wohnen, Ausbildung, Familie, Beziehung; Begleitung zu Behörden.

40 KIJA (Kinder- und Jugendanwaltschaft) Salzburg






Fasneristraße 35

-  Haltestelle: Peilsteinerstraße
-  0662 430550
-  kija@salzburg.gv.at
-  www.kija-sbg.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9–13 und 14–16 Uhr; Mi. 14–16 Uhr, Fr. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung; außerhalb der Öffnungszeiten kids-line: 0800 234 123

Angebot: Beratung für Kinder und Jugendliche, die Probleme haben – z. B. in der Schule, in der Familie, weil sich die Eltern scheiden lassen oder niemand Zeit hat. Kontakt über E-Mail, Telefon oder persönlich vorbeikommen. Die Hilfe ist auf Wunsch anonym.

41 Kinderschutzzentrum Salzburg






Schillerstraße 25, Stiege Süd, 2. Stock

-  Haltestelle: Science City Itzling, Austraße
-  0662 44911
-  beratung@kinderschutzzentrum.at
-  www.kinderschutzzentrum.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–12 und 13:30–16 Uhr, Freitag und Ferienzeiten 9–12 Uhr

Angebot: Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern und Bezugspersonen bei sexuellem Missbrauch, Gewalt oder schweren Krisen; Beratung; Psychotherapie; therapeutische Kindergruppen; juristische Begleitung bei Gericht.

42 Rainbows Salzburg






Münchner Bundesstraße 121 A

-  Haltestelle: Lieferinger Spitz, Saalachstraße, Rottweg
-  0662 8256-75
-  salzburg@rainbows.at
-  www.rainbows.at → Salzburg
-  Telefonisch erreichbar: Mo.–Fr. 8:15–12:15 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot: Begleitung für Kinder und Jugendliche (4 bis 17 Jahre) nach Trennung, Scheidung oder Tod der Eltern oder einer Bezugsperson. Elternberatung für Betroffene von Trennung, Scheidung oder Tod; Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung oder bei strittiger Scheidung; Besuchsbegleitung.

43 Verein Einstieg

Eberhard-Fugger-Straße 7/2

-  Haltestelle: Borromäumstraße
-  0662 628961
-  einstieg@einstieg.or.at
-  www.einstieg.or.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–14 Uhr

Angebot: Beratung und Unterstützung für Jugendliche und junge Menschen zu Berufswahl, Berufseinstieg, Aus- und Weiterbildung; Jugendcoaching; Berufsberatung (Kompass) für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 24 Jahren; Unterstützung bei Bewerbungen, beim Nachholen des Pflichtschulabschlusses und bei der Stellensuche.

44 Jugendcoaching (Pro Mente Salzburg)






Südtiroler Platz 11/3

-  Haltestelle: Hauptbahnhof
-  0662 880524-300
-  juco@promentesalzburg.at
-  www.promentesalzburg.at

Angebot: Kostenloses, freiwilliges Angebot für Schüler*innen ab dem 9. Schulbesuchsjahr, die eine Neue Mittelschule, Polytechnische oder Allgemeine Sonderschule besuchen; Unterstützung und Begleitung bei der Berufswahl, Organisation von Schnupperpraktika und Wahl einer weiterführenden Schule.

45 Jugend-Beschäftigungsprojekt Easy (Caritas)

Josef-Mayburger-Kai 114/9


-  Haltestelle: Science City Itzling
-  0517 6040-60
-  easy@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote
-  Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–16 Uhr, Mi. 9–14 Uhr


Angebot: Beschäftigungsprojekt für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, die nicht mehr schulpflichtig sind und nicht in Ausbildung, Arbeitsprojekten oder berufstätig sind. Möglichkeit zu tage- oder stundenweiser Betätigung im Holz- und Textilbereich. Tägliche Auszahlung einer Leistungsentschädigung. Freiwillige Teilnahme ohne Voranmeldung.

Kinder & Jugendliche

46 KOST Salzburg: Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 / Übergang Schule Beruf


Paracelsusstraße 3

 Haltestelle: Stelzhamerstraße, Haydnstraße

 0662 878040


 info@kost-salzburg.at

 www.kost-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr


Angebot: Information und Beratung zur Ausbildung bis 18 Jahre.

47 First Love Ambulanz (SALK)


Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Müllner Hauptstraße 48/Gebäude Haus F,  barrierefrei

 Haltestelle: Aiglhof/LKH-West

 057255 24807

 frauenheilkunde@salzburg.gv.at

 www.salzburg.gv.at

 Öffnungszeiten: Mo. 16–19 Uhr, KEINE Beratung: im August, Semesterferien, Osterferien, Weihnachtsferien zwischen 24. Dezember und 6. Jänner


Angebot: Beratung für Jugendliche bis 18 Jahre zu Sexualität, Empfängnisverhütung, Schwangerschaft; erste gynäkologischer Untersuchung. Besuch durch Schulklassen (max. 15 Schüler*innen) nach Voranmeldung möglich.


→ siehe auch das Kapitel »Sexualität« (S. 35)


48 Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Ignaz-Harrer-Straße 79, Gebäude 45, EG

 Haltestelle: Christian-Doppler-Klinik

 0572 55 34 204

 www.salk.at → Informationen → Notfallambulanz / www.bittellebe.at/anlaufstellen/salzburg/


 Erreichbarkeit 24h / 7 Tage die Woche


Angebot: Erste direkte Anlaufstelle bei akuter krisenhafter Entwicklung. Hier wird von einem Arzt/einer Ärztin festgestellt, ob eine unmittelbare Selbst- und/oder Fremdgefährdung vorliegt und ob eine Indikation für eine sofortige stationäre Aufnahme besteht. Wenn möglich, bitte um telefonische Vorankündigung, um die ärztliche Versorgung möglichst rasch gewährleisten zu können.


49 Ambulatorium am Ball (Psychosoziales Versorgungs- und Beratungszentrum für Kinder und Jugendliche – PVBZ)


Gailenbachweg 3

 Haltestelle: Aiglhof S-Bahn, Eshaverstraße

 0662 265954–60

 office@pvbz.salzburg.at

 www.salzburg.gv.at → Gesundheit → Einrichtungen
→ Ambulatoriumamball

 Öffnungszeiten Sekretariat: Mo., Di., Do., Fr. 8–12 Uhr;
ohne Termin: Mo., Fr. 8–11 Uhr, Mi. 13–16 Uhr

Angebot: Für alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die mit psychischen Schwierigkeiten kämpfen oder unter Problemen in der Familie, Schule oder im Gleichaltrigenkreis leiden; professionelle Beratung, Diagnostik, Behandlung und Gruppentherapie; keine Notfallambulanz!

50 Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der PMU






Ignaz-Harrer-Straße 79

-  Haltestelle: Christian-Doppler-Klinik
-  0572 55568-65
-  meinefrage@salk.at
-  www.salk.at → Christian Doppler Klinik → Unsere Abteilungen → Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–15 Uhr

Angebot: Für Kinder und Jugendliche in Krisen und schwierigen Situationen.

51 Jugend-Notschlafstelle Exit 7 (Caritas)

Siezenheimerstraße 7

-  Haltestelle: Hans-Schmid-Platz
-  0662 439728
-  exit7@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote
-  Öffnungszeiten: jede Nacht 18–9 Uhr morgens

Angebot: Notschlafstelle für Mädchen und Burschen zw. 12 u. 18 Jahren; Essen, Waschen, Duschen; Beratung in Krisen und Notsituationen.






52 istOKAY.at

 www.istokay.at

Angebot: Website für junge Menschen mit Informationen, Videos, Selbsttests zu den Themen Depressionen, Ängste, Schlafstörungen und Stress; Links zu Notrufen und persönlichen Hilfen.

53 Verein Jojo – Kindheit im Schatten





Lessingstraße 6

-  Haltestelle: Kiesel
-  0662 882252-11,  jojo@hpe.at
-  www.jojo.or.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr; außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht hinterlassen werden für einen möglichst raschen Rückruf.

Angebot: Unterstützung u. Begleitung von Familien, in welchen ein Elternteil oder auch beide Eltern unter einer psychischen Erkrankung leiden. Ziel ist die Gesunderhaltung der Kinder und Jugendlichen.

54 MOKI – Mobile Kinderkrankenpflege





Göllstraße 24, 5082 Grödig

-  0664 3534674
-  m.haderer@salzburg.moki.at
-  www.salzburg.moki.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr

Angebot: Mobile Pflege für erkrankte Kinder und Jugendliche in ihrem vertrauten Umfeld.

55 kikra mobile kinderpflege

Kinderhauskrankenpflege Salzburg, Faberstraße 7A

-  Haltestelle: Mirabellplatz, Kongreßhaus, Haydnstraße
-  0650 2255888
-  office@kikra.at
-  www.kikra.at


Angebot: Mobile Kinderpflege bei akuten und chronischen Erkrankungen im Säuglings-, Kindes-, und Jugendalter.


Frau

56 Frauenbüro (Stadt Salzburg)


Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4

 Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten

 0662 8072-2045

 frauenbuero@stadt-salzburg.at

 www.stadt-salzburg.at → Frauen


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–12 Uhr;
Beratung nach Voranmeldung jeweils Mittwoch 14-tägig

58 FrauenGesundheitsZentrum Salzburg

Zentrum Herrnau, Alpenstraße 48/1. Stock,


 barrierefrei, mit Lift und Toilette für Rollstuhlfahrer*innen

 Haltestelle: Josefiaw

 0662 442255


 office@fgz-salzburg.at


 www.frauengesundheitszentrum-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–12 Uhr, Mi. 14–17 Uhr,
Termine nach Vereinbarung


Angebot: Kostenlose Rechts- und Sozialberatung für Frauen.


57 Frauentreffpunkt / Frauenberatung Salzburg


Strubergasse 26/5,  barrierefrei

 Haltestelle: Stadtwerk Lehen, Strubergasse

 0662 875498


 office@frauentreffpunkt.at

 www.frauentreffpunkt.at

 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9–13 Uhr; Mi. 13–17 Uhr

Angebot: Beratung und Unterstützung für Frauen bei sozialen, psychischen, rechtlichen und finanziellen Problemen (wie Beziehungskrisen, Burnout, Depression, Gewalt, Existenzsorgen); Einzelgespräche nach Terminvereinbarung. Telefonische Beratung und kurze Informationen sind ohne Termin möglich. Begleitung zu Behörden und Gerichten.

Angebot: Vertrauliche und anonyme Beratung für Frauen und Mädchen zu gesundheitlichen und psychologischen Fragen; Unterstützung bei Ängsten, Burnout, Beziehungsproblemen, Gewalterfahrungen, Essproblemen, Suchtproblemen, Depressionen, gynäkologischen Beschwerden, Fragen zu Sexualität und Verhütung.

→ siehe auch  **Peer Center – Psychosozialer Betroffenen Verein** (S. 29)

→ siehe auch das Kapitel »**Sexualität**« (S. 35)

→ siehe auch  **Frau & Arbeit Frauenservicestelle** (S. 12)

59 Frauenhilfe Salzburg




Salzachgässchen 1a

-  Haltestelle: Mülln-Altstadt, Landeskrankenhaus
-  0662 840900
-  office@frauenhilfe-salzburg.at
-  www.frauenhilfe-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 9–17 Uhr, Di. 9–16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Angebot: Sozialberatung; Hilfe in akuten Lebenskrisen; Hilfe bei der Durchsetzung von rechtlichen und finanziellen Ansprüchen; Senior*innenbesuchsdienst; Vermittlung v. Kinderbetreuung; Babysitterdienst; Ausgabe des Kulturpasses »Hunger auf Kunst & Kultur«.

→ siehe Kulturpass »Hunger auf Kunst & Kultur«, S. 61






60 *Frauen beraten Frauen*, Onlineberatung

-  0158 767–50
-  Fragen können jederzeit anonym über die datensichere Mailberatung gestellt werden.
-  www.frauenberatenfrauen.at

Angebot: Online- und Telefonberatung für Frauen zu Partnerschafts-/Beziehungsproblemen, Trennung/Scheidung, Einsamkeit, Schwangerschaftskonflikten, Wechseljahren, Gewalt, Essstörungen, Depression/Ängste, Arbeitslosigkeit/Wiedereinstieg/Berufsplanung.






61 SAFI – Salzburger Fraueninitiative (ibis acam Bildungs GmbH)

Sterneckstraße 50–52; Kinderbetreuung vorhanden

-  Haltestelle: Sterneckstraße, Robinigstraße
-  050 424723–120 oder 0664 8563697
-  susanne.katzlberger@ibisacam.at
-  ibisacam.at/projekt/fraueninitiative-safi
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr, Termine nach Vereinbarung


Angebot: Begleitet und unterstützt Frauen auf ihrem Weg in ein unabhängiges und selbstständiges Leben; Einzelcoaching und Seminare; Unterstützung bei Arbeitsaufnahme.


62 Gynmed Ambulanz, Ambulatorium für Schwangerschaftsabbruch (SALK)Landeskrankenhaus, Müllner Hauptstraße 48/
Gebäude Haus I (hinter der Apotheke)/Eingang I4


-  Haltestelle: LKH/St.-Johanns-Spital
-  0699 17817805
-  info@gynmed.at
-  www.gynmed.at
-  Behandlungen nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Angebot: Beratung zu und Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen, medikamentös sowie chirurgisch in einer kurzen Vollnarkose oder unter örtlicher Betäubung. Beratung zu Familienplanung.


63 Familienberatungs-Ambulanz

Landeskrankenhaus, Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Müllner Hauptstraße 48/Gebäude Haus F,  barrierefrei

 Haltestelle: LKH/St.-Johanns-Spital

 057255 24807


 www.familienberatung.gv.at


 Öffnungszeiten: Mi. 16–19 Uhr; an Feiertagen, im August sowie in den Semesterferien, den Osterferien, den Herbstferien und in den Weihnachtsferien ist die Beratungsstelle geschlossen.

Angebot: Beratung zu Familienplanung, Schwangerschaft, Partnerschaft, Sexualität, Gesundheit; bei Krisen und Konflikten.


64 PiA – Beratungsstelle für Sexarbeiterinnen


Sterneckstraße 31

 Haltestelle: Vogelweiderstraße

 0664 254 44 45

 projekt-pia@frau-und-arbeit.at

 www.frau-und-arbeit.at


 Telefonische Beratung kostenlos und anonym; persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.


Angebot: Information und Beratung für Sexarbeiterinnen; Berufscoaching; Umstiegsberatung; Gesundheit; Schwangerschaft; Rechtsberatung; Krisenintervention.


→ siehe auch  [90 Aidshilfe Salzburg](#) (S. 29)

65 verein aktion leben salzburg


Hellbrunner Straße 13

 Haltestelle: Akademiestraße

 0662 627984 oder 0676 8746 6628

 office@aktionleben-salzburg.at

 www.aktionleben-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–13 Uhr; persönliche Beratung nach Anmeldung: Di. und Mi. 9–13 Uhr, weitere Termine (auch abends) nach telefonischer Vereinbarung. Anonyme Beratung und Beratung über E-Mail möglich!

65a Familienberatungsstelle für Jungfamilien und angehende Eltern

Angebot: Psychosoziale Beratung für Schwangere und Familien mit einem Kleinkind. Schwangerschaftskonfliktberatung und rechtliche Beratung; konkrete Hilfe (finanziell und materiell) für Mütter in Not aufgrund von Schwangerschaft/Geburt.

65b Haus für Mutter und Kind im Kolpinghaus




 0676 8746–6628

Angebot: Mutter-Kind-Haus: Unterkunft für volljährige Frauen, die entweder schwanger sind oder ein Kleinkind haben und eine Ausbildung (auch Studium) beginnen oder abschließen wollen.

→ siehe auch das Kapitel »**Gewalt**« (S. 34)

66 Männerbüro Salzburg




Kapitelplatz 6

 Haltestelle: Mozartsteg 0662 8047-7552 post@maennerbuero-salzburg.at www.maennerbuero-salzburg.co.at Öffnungszeiten: Mo. 10–13 Uhr, Do. 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebot: Beratung für Männer, Frauen und Jugendliche; Paarberatung; Elternberatung; Familienberatung; Rechtsberatung; Sozialberatung; 14-tägig stattfindende Männergruppe für Erfahrungsaustausch, Begleitung durch Veränderungen, Entwicklung von Potenzialen.

67 Männerwelten Salzburg






Bergstraße 22

 Haltestelle: Mirabellplatz, Makartplatz 0662 883464 office_maennerwelten@jaw-salzburg.at www.maennerwelten.at Telefonisch erreichbar: Di.–Do. 12–13 Uhr, Mi. 17–18 Uhr;
persönliche Beratung nach Vereinbarung

Angebot: Männerberatung und Gewaltprävention; Beratung zu Partnerschaft, Erziehung, Trennung, Sexualität, Beruf und in Krisen.

68 Institut für Männergesundheit Salzburg

Schwarzstraße 50

 Haltestelle: Mirabellplatz, Makartplatz 0660 65042-29 post@maennergesundheit-salzburg.at www.maennergesundheit-salzburg.at Öffnungszeiten: Telefonisch erreichbar Mo.–Fr. 9–12 und
14–17 Uhr; persönliche Beratung nach Terminvereinbarung
Mi., Fr. 9–12 Uhr


Angebot: Beratung für Männer und Jugendliche; Beratungen zum Thema Männergesundheit; Burschen-Workshops, Gewaltberatung; Projekte.

→ siehe auch **91 Peer Center – Psychosozialer Betroffener Verein** (S. 29)


→ siehe auch das Kapitel »**Sexualität**« (S. 35)


Beratung für Menschen mit Behinderung

69 Sozialministeriumservice – Landesstelle Salzburg


Auerspergstraße 67A,  barrierefrei

 Haltestelle: Hofwirt, Wolf-Dietrich-Straße, Stelzhamerstraße

 0662 88983-0

 post.salzburg@sozialministeriumservice.at


 www.sozialministeriumservice.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–15:30 Uhr, Fr. 8–14:30 Uhr;
persönliche Beratung: Mo.–Fr. 8–12 Uhr,
außerhalb nach Vereinbarung


Angebot: Beratung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen; Unterstützung bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration; Ausstellung von Behindertenpass und Parkausweis; finanzielle Förderung für Pflege; Hilfe für Opfer von Verbrechen.

70 Behindertenbeauftragte_r der Stadt Salzburg


Mirabellplatz 4

 Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten

 0662 8072-723232

 behindertenbeauftragte@stadt-salzburg.at


 www.stadt-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo. 8–12, 13:30–16 Uhr,
Di., Do., Fr. 8–12 Uhr
(Termine nach telefonischer Voranmeldung)


Angebot: Anlaufstelle in allen Behindertenfragen für Betroffene und deren Angehörige. Beratung für beeinträchtigte Menschen und in allen Behindertenangelegenheiten.

71 Familienberatungsstelle der Lebenshilfe Salzburg


Warwitzstraße 9/2. Stock

 Haltestelle: Warwitzstraße Bus 23

 0662 458296

 famberat@lebenshilfe-salzburg.at


 www.lebenshilfe-salzburg.at


 Sprechzeiten: Mo. 8–11 Uhr, Di. 13–15 Uhr,
Do. 12–13 Uhr


Angebot: Beratung in sozialen, sozialrechtlichen und finanziellen Angelegenheiten; Psychologische und pädagogische Beratung bei persönlichen und familiären Anliegen; Integrationsberatung; Beratung bei Fragen zu Sexualität, Familienplanung und Pränataldiagnostik; Mobile Beratung; Begleitung und Vertretung bei Ämtern und Behörden für Menschen mit Beeinträchtigung (Unterstütztes Arbeiten).

72 Diakoniewerk Salzburg

Aigner Straße 53

 Haltestelle: Überfuhrstraße/Diakoniezentrum

 0662 6385-51000

 salzburg@diakoniewerk.at


 diakoniewerk.at/wo-wir-sind/diakoniewerk-salzburg

Angebot: Beratung und Unterstützung für Menschen mit Behinderung; individuelle Wohnräume für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung; Unterstützung in der Bewältigung des Alltags sowie in der Freizeitgestaltung; Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.


Beratung für Menschen mit Behinderung

73 **ÖZIV Salzburg (Beratung) / ÖZIV Support (Coaching)**


Haunspurgstraße 39

 Haltestelle: Plainschule, Jahnstraße

 0662 451044

 office@oeziv-salzburg.at


 www.oeziv-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Angebot: Coaching und Beratung für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung im arbeitsfähigen Alter. Das kostenlose Coaching fördert eigene Fähigkeiten und hilft, neue Perspektiven im Arbeits- und Privatleben zu finden.

74 **Unterstützungsstelle für Kriegsopfer und Menschen mit Behinderung (vormals SALKOF, Land Salzburg)**

Fanny-von-Lehnert-Straße 1

 0662 8042–3554


 unterstuetzungsstelle@salzburg.gv.at


 www.salzburg.gv.at


Angebot: Gibt Zuschüsse für Wohnraumadaptierung, PKW-Ankauf, Pflegehilfsmittel. Antrag muss VOR Umsetzung des Vorhabens gestellt werden. Es gibt keinen Rechtsanspruch.

75 **Blinden- und Sehbehindertenverband Salzburg – BSVS**


Schmiedingerstraße 62

 Haltestelle: Hagenaustraße

 0662 431663–0

 sekretariat@bsvs.at

 www.bsvs.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 8:30–12:30 Uhr, Do. 8:30–16 Uhr,
Fr. 8:30–12 Uhr

Angebot: Beratung und Unterstützung für blinde und sehbehinderte Menschen und deren Angehörige; Hilfestellung bei Behördengängen; umfassende Sozialberatung; finanzielle Unterstützung für bedürftige Mitglieder; Beratung von Eltern seheingeschränkter Kinder; Vermittlung von Mobilitäts- und LPF-Training (LPF-Lebenspraktische Fähigkeiten); Anschaffung eines Blindenführhundes; Hilfsmittelverkauf direkt im Blindenzentrum; Beschaffung alltäglicher moderner elektronischer Hilfsmittel; Umgang mit dem Computer; Blindenschriftkurse.





Beratung für Menschen mit Behinderung

76 Gehörlosenambulanz – SALK Müllner Hauptstraße 48

-  Haltestelle: Aiglhof/LKH-West
-  057255 25158
-  glas@salk.at oder per sms 0676 899 723 691
-  www.salk.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 8–14 Uhr, Di., Fr. 8–12 Uhr, Mi. 8–13 Uhr






Angebot: Medizinische Betreuung durch eine praktische Ärztin und Krankenschwestern in österreichischer Gebärdensprache; Gesundheitsuntersuchung; Akkupunktur; Kräutertherapie; psychosomatische Medizin; Psychotherapie in Gebärdensprache.

77 Verband der Gehörlosenvereine im Land Salzburg

- Schopperstraße 21
-  Haltestelle: Schopperstraße, Itzling Pflanzmann
 -  0662 455150
 -  beratungsstelle@gehoerlose-salzburg.at
 -  www.gehoerlose-salzburg.at

Angebot: Beratung von gehörlosen Menschen; Unterstützung bei der Berufsfindung (Arbeitsassistentz); Vermittlung von Dolmetschdiensten; Psychotherapie in österreichischer Gebärdensprache.

78 Verein knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg






- Aignerstraße 69
-  Haltestelle: Aigen S-Bahn
 -  0677 614264 95 und 0677 631 270 31 (Mo., Mi. 8–12 Uhr)
 -  info@knackpunkt-salzburg.at
 -  www.knackpunkt-salzburg.at
 -  Öffnungszeiten: Das Büro ist nicht ständig besetzt, bitte eine Nachricht hinterlassen.

Angebot: Unterstützung und Beratung für Menschen mit Behinderung durch Menschen mit Behinderungen (Peer Beratung) zu Fragen von Arbeit, Hilfsmittel, Persönliche Assistenz, Rechte, Diskriminierung.

→ siehe auch  **Arbeitsassistentz (Pro Mente)** (S. 12)

79 Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), Gesundheits-Informations-Zentrum (GIZ)






Engelbert-Weiß-Weg 10

-  Haltestelle: Hauptbahnhof, Fanny-von-Lehnert-Straße
-  0507 66-17
-  office-s@oegk.at
-  www.gesundheitskasse.at → Salzburg
-  Öffnungszeiten Kundenservice: Mo.–Fr. 7–16 Uhr;
Gesundheits-Informations-Zentrum (GIZ), Ärztlicher
Dienst: Mo.–Do. 7:15–15 Uhr, Fr. 7:15–12:15 Uhr;
Öffnungszeiten Zahngesundheitszentrum:
Mo.–Do. 7:15–16 Uhr, Fr. 7:15–12:30 Uhr

Angebot: Beratung und Informationen zu Gesundheits- und Krankheitsthemen, wie Blutdruck, Rauchen, Ernährung, Burnout, Diabetes, Demenz; Informationen zu Hilfsangeboten sowie Unterstützung bei finanziellen und rechtlichen Fragen. Gesundheitsberatung für Arbeitssuchende und Migrant*innen.

80 Österreichisches Rotes Kreuz Salzburg, Gesundheits- und Sozialnetzwerk





Innsbrucker Bundesstraße 36

-  Haltestelle: Hans-Schmid-Platz, Böhm-Ermolli-Straße
-  0662 42 33221 4541
-  gsn@roteskreuz.at
-  www.roteskreuz.at → Salzburg → Ich brauche Hilfe →
Soziale Angebote → Gesundheits- und Sozialnetzwerk
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr

Angebot: Gesundheits- und Sozialnetzwerk: Information, Beratung und Organisation von Hilfsdiensten bei Alter, Krankheit und Schicksalsschlägen; Pflege und Betreuung zu Hause; 24-Stunden Hilfe; »Zu Hause Essen«; Seniorentageszentrum; Seniorenwohnhäuser. Krisenintervention: Unterstützung und Betreuung von Menschen nach traumatischen Ereignissen.






80a Österreichisches Rotes Kreuz Salzburg, Mobile Hauskrankenpflege

Sterneckstraße 32

-  Haltestelle: Vogelweiderstraße, Canavalstraße
-  0662 81-44
-  mkp.sbgstadt@roteskreuz.at
-  www.roteskreuz.at → Salzburg → Ich brauche Hilfe
→ Älterwerden zu Hause

81 Ambulante Krisenintervention (Pro Mente)

Südtiroler Platz 11/1

-  Haltestelle: Hauptbahnhof
-  0662 433351; Babyhotline (Schwangere in Not): 0800 539 935
-  krise@promentesalzburg.at
-  www.promentesalzburg.at
-  Telefonisch erreichbar rund um die Uhr;
ambulante Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13–19 Uhr

Angebot: Telefonische Soforthilfe rund um die Uhr für Menschen in akuten Krisensituationen, wie Suizidgefährdung; kostenlos, anonym.

82 AVOS – Arbeitskreis Vorsorgemedizin Salzburg


Elisabethstraße 2

-  Haltestelle: Kiesel
-  0662 887588 0
-  avos@avos.at
-  www.avos.at


Angebot: Informationen zu Gesundheitsthemen und Fördermöglichkeiten; Therapieangebot für Menschen nach Schlaganfall; Schulungen für Menschen mit Herzerkrankungen; Logotherapie und Ergotherapie für Kinder mit Entwicklungsstörungen, nur nach Zuweisung durch Kinderarzt.


Gesundheit & Pflege

83 fit2work Beratungsstelle Salzburg Stadt


Sterneckstraße 33,  barrierefrei

 Haltestelle: Vogelweiderstraße, O-Bus 2

 0800 500 118

 info@salzburg.fit2work.at


 www.fit2work.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–18 Uhr, Fr. 8–16 Uhr;
persönliche Termine nur nach telefonischer Vereinbarung


Angebot: Beratung zur Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit; Beratung bei Wiedereinstieg in den Beruf nach gesundheitlichen Problemen; Beratung zur Möglichkeit der Wiedereingliederungsteilzeit; Infos über Projekte und Förderungen im Arbeits- und Gesundheitsbereich.

84 Österreichische Krebshilfe Salzburg


Mertensstraße 13

 Haltestelle: Hauptbahnhof, Kiesel

 0662 873536

 beratung@krebshilfe-sbg.at

 www.krebshilfe-sbg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–12, 13–16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr
sowie nach Vereinbarung


Angebot: Beratung und Begleitung für Menschen, die an Krebs erkrankt sind und deren Angehörige; telefonische und mobile Beratung zu Hause möglich. Psycho(onko)logische und therapeutische Begleitung; Hilfestellung bei der Verarbeitung der Diagnose und Begleitung während der Krebstherapie bzw. Nachsorge; persönliche Krisenintervention; sozialrechtliche Beratung; Hilfe bei der Bewältigung der Trauer nach einem Todesfall; finanzielle Soforthilfe; Hilfe für Eltern und Kinder; medizinische Zweitmeinungen; Ernährungsberatung; Workshops, Veranstaltungen. Informationen zur Krebsfrüherkennung und Krebsprävention.

85 Hospiz-Bewegung Salzburg

Buchholzhofstraße 3 & 3A

 Haltestelle: Hofhaymer Allee, Freisaalweg, Bernardigasse

 0662 822310

 info@hospiz-sbg.at


 www.hospiz-sbg.at

Angebot: Beratung und Unterstützung für Sterbende und Trauernde; Begleitung im Sterbeprozess; Tagesbetreuung; Mobile Betreuung für Erwachsene und Kinder.

85a Kontaktstelle »Trauer«

Buchholzhofstraße 3 & 3A


 Haltestelle: Hofhaymer Allee, Freisaalweg, Bernardigasse

 0662 8223 1019 oder 0676 83749 602


Angebot: Beratung, Information und Begleitung für Menschen, die vom Tod eines nahen Vertrauten betroffen sind. Einzelgespräche und Gruppen.

86 Hausarzt Notdienst

Dr.-Karl-Renner-Straße 8

 Haltestelle: Vogelweiderstraße, Canavalstraße


 141

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 19–23 Uhr, Fr. 17–13 Uhr,
Sa., So., Feiertag 7–23 Uhr; unbedingt vorher anrufen!

Angebot: Hilfe bei akuten Krankheiten, wenn keine hausärztliche Ordination geöffnet ist.

87 Zahnärztlicher Notdienst

Glockengasse 6

 Haltestelle: Hofwirt, Grillparzerstraße


 www.ndz.at/


 Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertage/Fenstertage: 14–17 Uhr


Angebot: Behandlung bei akuten Zahnschmerzen. Anmeldung vor Ort, keine telefonische Anmeldung möglich.


88 Psychosozialer Dienst des Landes Salzburg

Fanny-von-Lehnert-Straße 1

 Haltestelle: Hauptbahnhof

 0662 8042–3599

 psds@salzburg.gv.at


 www.salzburg.gv.at


 Termine nach telefonischer Vereinbarung


Angebot: Beratung und Betreuung von psychisch kranken Menschen; medizinische, psychologische und soziale Beratung; Beratung von Angehörigen.


89 AhA! Angehörige helfen Angehörigen


Lessingstraße 6

 Haltestelle: Kiesel

 0662 882252–16

 aha-salzburg@hpe.at


 www.aha-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10–15 Uhr


Angebot: Hilfe und Beratung für Angehörige psychisch erkrankter Menschen; Entlastungsgespräche in Krisensituationen.

90 Aidshilfe Salzburg


Innsbrucker Bundesstraße 47

 Haltestelle: Glansteig, Hans-Schmid-Platz

 0662 881488

 salzburg@aidshilfen.at


 www.aidshilfe-salzburg.at

 Telefonische Beratung und allgemeine Auskünfte: Mo.–Fr. 9–13 Uhr; Mo., Do. 17–19 Uhr; persönliche Beratung: Mo., Do. 17–19 Uhr; Testung auf HIV, Syphilis, Hepatitis: Mo., Do. 17–19 Uhr; psychosoziale Beratung und Betreuung für Betroffene: Mo.–Fr. 9–13 Uhr


Angebot: Telefonische oder persönliche Beratung und psychosoziale Betreuung zum Thema sexuell übertragbarer Krankheiten, Safer Sex, Übertragungsrisiken. Möglichkeit zur anonymen Testung von HIV, Hepatitis und Syphilis. Die Tests sind teilweise kostenlos. Unterstützung bei Rechtsfragen, Betreuung, Prävention.


91 Peer Center Salzburg – Psychosozialer Betroffenen-Verein

Lessingstr. 6

 Haltestelle: Kiesel

 0660 632 7410

 buero@peercentersalzburg.at

 www.peercenter.at


Angebot: Anlaufstelle für Menschen in einer psychischen Krise oder mit einer psychischen Erkrankung. Beratung durch Menschen, die selbst Erfahrungen mit seelischen Krisen, psychiatrischen Diagnosen und deren Bewältigung haben.


Gesundheit & Pflege

92 Hiketides – Psychotherapie für Flüchtlinge

Bergstraße 12

 Haltestelle: Mirabellplatz

 0650 3209–202

 office@hiketides.at


Angebot: Psychotherapie, psychologische Behandlung und Diagnostik für geflüchtete Menschen.


→ siehe auch das Kapitel »Migration & Flucht« (S. 36 f.)

93 Pflegeberatung (Land Salzburg)


Fanny-von-Lehnert-Straße 1

 Haltestelle: Hauptbahnhof

 0662 8042–3533


 pflegeberatung@salzburg.gv.at


 www.salzburg.gv.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr und nach Vereinbarung


Angebot: Zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Pflege, wie Zuschüsse, Förderungen, Hilfsmittel, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige; Hilfestellungen bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten.

94 Seniorenberatung (Stadt Salzburg)


Hubert-Sattler-Gasse 7,  barrierefreier Zugang über Hubert-Sattler-Gasse 5 oder Faberstraße 11

 Haltestelle: Mirabellplatz, Kongreßhaus, Haydnstraße

 0662 8072–3240

 seniorenbetreuung@stadt-salzburg.at


 www.stadt-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo. 7:30–16:30 Uhr, Di.–Do. 7:30–16 Uhr, Fr. 7:30–13:30 Uhr


Angebot: Zentrale Anlaufstelle für Beratung und Information zu Hilfsangeboten für Senior*innen wie Hauskrankenpflege, Aufnahme in ein Seniorenwohnhaus, Essen zu Hause, Hilfsmittel und Heilbehelfe.


95 Diakoniewerk Salzburg

Aignerstraße 53

 Haltestelle: Überfuhrstraße/Diakoniezentrum

 0662 6385–51000

 salzburg@diakoniewerk.at


 www.diakoniewerk.at/wo-wir-sind/diakoniewerk-salzburg


95a Diakonie.mobil Stadt Salzburg & Zentralraum

Olivierstraße 10

 Haltestelle: Aigen S-Bahn

 0662 63 8554 700

 diakoniemobil.salzburg@diakoniewerk.at

 www.diakoniewerk.at/diakoniemobil-stadt-salzburg-zentralraum

Angebot: Stundenweise Pflege und Betreuung von alten Menschen zu Hause (Haushaltshilfe, Hauskrankenpflege). Hilfe bei Körperpflege, Haushaltsführung, Erledigungen, Essen auf Rädern usw.


95b Demenzberatung

Grazer Bundesstraße 6

 Haltestelle: Minnesheimerstraße / Turnerstraße

 0664 8582682

 demenzberatung-salzburg@diakoniewerk.at

 www.diakoniewerk.at/was-wir-tun/beraten/leben-mit-demenz-beratung

Angebot: Kostenlose Beratung für Betroffene und Angehörige, Hausbesuche, Vorträge, Kurse und Schulungen.

95c Tagesbetreuung für Menschen im Alter, Aigen


Aignerstraße 78

 Haltestelle: Salzachstraße

 0662 6385-54100

 tagesbetreuung.aigen@diakoniewerk.at

 www.diakoniewerk.at

 Tagesbetreuung: Mo.–Fr. 8:30–16 Uhr; bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert

Angebot: Tagesbetreuung für alte Menschen; Entlastungsangebote und Beratung für pflegende Angehörige; Hilfe zur Selbsthilfe; kostenlose Schnuppertage.

95d Tagesbetreuung für Menschen im Alter, Gnigl


Sozial- und Gesundheitszentrum St. Anna, Grazer Bundesstraße 6

 Haltestelle: Minnesheimstraße

 0662 6385 542 00

 tagesbetreuung.gnigl@diakoniewerk.at


 www.diakoniewerk.at


 Tagesbetreuung: Mo.–Fr. 8:30–16 Uhr; bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert

Angebot: Tagesbetreuung für alte Menschen; Entlastungsangebote und Beratung für pflegende Angehörige; kostenlose Schnuppertage.

95e Haus für Senioren Salzburg – Kurzzeitpflege

Haus für Senioren (bis Sommer 2022 aufgrund von Umbauarbeiten in Itzling, Schopperstraße 17, Haus 3 – danach wieder in Aigen, Guggenbichlerstraße 20C)

 Haltestelle: Schopperstraße – Überfuhrstraße/Diakoniezentrum

 0662 6385-54000

 seniorenarbeit.sbg@diakoniewerk.at

 www.diakoniewerk.at


 Termine nach Vereinbarung


Angebot: Betreuung und Pflege für Senior*innen; die Vergabe der Plätze erfolgt über die Stadt Salzburg (Anmelde- bzw. Dringlichkeitsliste). Voraussetzungen für eine Aufnahme: österreichische Staatsbürgerschaft, vollendetes 60. Lebensjahr, mind. Pflegestufe 3, seit mind. 2 Jahren ordentlicher Wohnsitz in der Stadt Salzburg.

96 Hilfswerk Salzburg (Landesgeschäftsstelle)

Wissenspark Urstein, Urstein Süd 19/1/1

 Haltestelle: Puch b. Hallein Wissenspark (Bus 160)

 0662 434702

 office@salzburger.hilfswerk.at


 www.hilfswerk.at → Pflege und Betreuung → Salzburg


Angebot: Pflege und Betreuung im Alter; Dienstleistungen wie Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern, 24h-Betreuung und Heimhilfe; Kinder und Jugendbetreuung (Tageseltern etc.); Beratung und Freizeitangebote für Familien (Nachbarschaftstreffs etc.); betreutes Wohnen verteilt im gesamten Bundesland – Anmeldung über Gemeinden.


Gesundheit & Pflege

97 Volkshilfe Salzburg

Innsbrucker Bundesstraße 37

 Haltestelle: Hans-Schmid-Platz

 0662 423939

 office@volkshilfe-salzburg.at


 www.volkshilfe-salzburg.at


 Telefonische Beratung: Mo.–Do. 8–13 Uhr, Fr. 8–12 Uhr


Angebot: Hauskrankenpflege und Betreuung, Soziale Arbeit (ambulante psychosoziale Rehabilitation, Arbeitsintegration); Haushaltshilfe für Menschen, die wegen Krankheit oder Alter Unterstützung im Alltag benötigen (Hausreinigung, Einkauf, Körperpflege, Begleitung zum Arzt, etc.); Hilfe für Menschen mit Behinderungen, Angehörigenentlastung.

98 ADS – Ambulante Dienste Salzburg


Franz-Martin-Straße 26

 Haltestelle: Schule Lehen, Thomas-Bernhard-Straße

 0662 422818-0

 office@ambulante-dienste.at


 www.ambulante-dienste.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung


Angebot: Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Betreutes Wohnen für Senior*innen (Seniorenwohnhäuser Laufenstraße und Forellenweg in Lieferung, Hellbrunn und Lehen); Beratungsangebote, Stadtteilarbeit.

99 Verein Erwachsenenhilfe


Hellbrunner Straße 11a

 Haltestelle: Akademiestraße

 0662 452623

 service@erwachsenenhilfe.at

 www.erwachsenenhilfe.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr


Angebot: Pflege und Betreuung älterer Menschen zu Hause.


100 Zeitpolster, Verein für Zeitvorsorge und Betreuungsleistungen

Glockengasse 4d

 Haltestelle Hofwirt

 0664 8872 0773

 salzburg@zeitpolster.com






 www.zeitpolster.at

Angebot: Vermittlungsplattform für ehrenamtliche Unterstützungsleistungen, unter anderem: Kinderbetreuung, Freizeitaktivitäten, Hilfe in Haushalt und Garten, administrative Hilfe im Alltag, Fahrdienste und Begleitung, Freiräume für pflegende Angehörige.

→ siehe auch  **MOKI – Mobile Kinderkrankenpflege** (S. 19) und  **kikra mobile kinderpflege** (S. 19)

101 Drogenberatung Salzburg






Saint-Julien-Straße 9A

-  Haltestelle: Saint-Julien-Straße
-  0662 879682
-  drogenberatung@suchthilfe-salzburg.at
-  www.suchthilfe-salzburg.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 9–12 und 13–17 Uhr, Di. 13–17 Uhr, Mi. 13–15 Uhr, Do. 9–12 und 13–17 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Angebot: Beratung und Betreuung für suchtkranke Menschen und deren Angehörige; Begleitung bei Substitutionsbehandlung; Vermittlung in stationäre Drogentherapie; auf Wunsch anonym.

102 Psychosozialer Dienst des Landes Salzburg






Fanny-von-Lehnert-Straße 1

-  Haltestelle: Hauptbahnhof
-  0662 8042–3599
-  psds@salzburg.gv.at
-  www.salzburg.gv.at
-  Termine nach telefonischer Vereinbarung

Angebot: Beratung und Betreuung von Menschen mit Suchtproblemen; Hausbesuche möglich.

103 SOALP (Selbstbewusst Ohne Alkohol Leben Projekt)






Iltzlinger Hauptstraße 13

-  Haltestelle: Werkstättenstraße, Andreas-Hofer-Straße
-  05 17 6044 00
-  soalp@caritas-salzburg.at
-  www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote
-  Telefonisch erreichbar: Mo. 8:30–14:30 Uhr, Di., Mi. 8:30–14:00 Uhr, Do. 16:30–20:30 Uhr, Fr. 8–12 Uhr

Angebot: Wohnprojekt für alkoholabhängige Frauen und Männer nach vorangegangener Entgiftungs- und Entwöhnungstherapie. Voraussetzung: diagnostizierte Alkoholabhängigkeit oder diagnostizierte substanzungebundene Sucht (Spielsucht), Arbeitsfähigkeit, Wunsch nach einem suchtfreien Leben; psychologische Hilfe, sozialarbeiterische/sozialrechtliche Hilfestellung, rechtliche Beratung (Behördenverkehr).

104 Institut Glücksspiel & Abhängigkeit

Wilhelm-Kreß-Straße 3


-  Haltestelle: Otto-v.-Lilienthal-Straße
-  0662 8740 30
-  office@spielerschutz.eu
-  www.spielerschutz.eu/
-  Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–12 und 13–17 Uhr, Fr. 9–12 Uhr (mit Terminvereinbarung); Sprechzeiten ohne Terminvereinbarung: Di., Do. 9–13 Uhr

Angebot: Beratungs-, Therapie- und Selbsthilfeangebote bei Spielsucht; Unterstützungsleistungen wie Schuldenregulierung; Suchtprävention. Konfliktmanagement, Rapid Intervention Team, Wiedereingliederung.


Gewalt

105 Gewaltschutzzentrum Salzburg, Opferschutzeinrichtung


Paris-Lodron-Straße 3A/1. Stock
(Außenstelle in den Bezirken)

 Haltestelle: Mirabellplatz

 0662 870100

 office@gewaltschutzsalzburg.at


 www.gewaltschutzzentrum.at


 Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 8:30–16 Uhr, Do. 8:30–19:30 Uhr,
Fr. 8:30–13:30 Uhr; Beratung außerhalb der Öffnungszeiten
und mobile Beratung

Angebot: Beratung und Unterstützung für Betroffene von Beziehungskonflikten und Beziehungsgewalt, umfassende juristische und psychosoziale Betreuung bis innere und äußere Sicherheit hergestellt ist. Bei Gewalt in der Familie, Konflikten im sozialen Nahraum, Stalking.

106 Frauennotruf Salzburg – Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt


Wolf-Dietrich-Straße 14

 Haltestelle: Wolf-Dietrich-Straße

 0662 881100


 beratungsstelle@frauennotruf-salzburg.at

 www.frauennotruf-salzburg.at


 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9–13 Uhr, Mi. 9–16 Uhr,
Fr. 9–12 Uhr

Angebot: Beratung für Frauen und Mädchen bei sexualisierter Gewalt; psychologische und juristische Beratung; Prozessvorbereitung und -begleitung. Telefonische und persönliche Beratung nach Vereinbarung.

107 Frauenhaus Salzburg

 0800 44 99 21 (0–24 Uhr);

0662 870211 60 (Beratungstel. 9–17 Uhr – auch für Kinder)


 frauenhaus@viele.at



 www.viele.at/schutzunterkuenfte

Angebot: Schutz und Unterkunft für von Gewalt bedrohte/betroffene Frauen u. deren Kinder; Krisenintervention, Sicherheitsplanung, Rechtsberatung, Begleitung zu Behörden, Polizei u. and. Einrichtungen, psychosoziale Beratung, Traumabewältigung, Unterstützung bei Erziehungs- u. Familienfragen; 26 Sprachen, anonym, kostenlos.


108 NEUSTART

Schallmooser Hauptstraße 38

 Haltestelle: Grillparzerstraße

 0662 650436,  office.salzburg@neustart.at


 www.neustart.at

 Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 9–16 Uhr, Mi. 12–16 Uhr,
Fr. 9–14 Uhr (Landesgerichtssprengel Salzburg)

Angebot: Anonyme und kostenlose Online-Beratung; Hilfe für Opfer (psychosoz. Prozessbegleitung, Tausausgleich) und für Täter (Bewährungshilfe, Vermittlung gemeinnütziger Leistungen, Tausausgleich).


109 Weißer Ring: Verbrechensopferhilfe

Giselakai 43

 Haltestelle: Äußerer Stein


 0699 134 34 005,  sbg@weisser-ring.at


 www.weisser-ring.at

 Öffnungszeiten: Mo., Mi. 8–15:30 Uhr, Di., Do. 9–16:30 Uhr,
Fr. 9–14 Uhr; telefonische Terminvereinbarung

Angebot: Beratung und Prozessbegleitung für Opfer von Straftaten durch Jurist*innen und Psycholog*innen.


110 Sexualberatungsstelle Salzburg


Franz-Josef-Straße 15/3. Stock,  barrierefrei

 Haltestelle: Haydnstraße, Kongresshaus

 0662 870870

 mail@sexualberatung-salzburg.at

 www.sexualberatung-salzburg.at


 Anmeldezeiten: Di. 10–12 Uhr, Mi. 11–12 Uhr, Do. 10–11 und 17–18 Uhr; Beratungs- und Therapiezeiten nach Vereinbarung; Schwangerschaftskonfliktberatung: Di. 11–12 Uhr und nach Vereinbarung


Angebot: Information und Beratung zu: Sexualproblemen, Beziehungskonflikten, Gesundheit, Homosexualität, Aufklärung, Schwangerschaft, sexuelle Gewalt. Angebot von Psychotherapie; für längerfristige Beratung und Psychotherapien ist ein Kostenbeitrag zu leisten, der sich an der finanziellen Situation orientiert. Schwangerschaftskonflikt- und Abtreibungsberatung.


→ siehe auch  **First Love Ambulanz** (S. 18)


111 Beratungsstelle Courage


Getreidegasse 21/4. OG

 Haltestelle: Ferdinand-Hanusch-Platz

 0699 / 166 166 65

 salzburg@courage-beratung.at


 www.courage-beratung.at/

 Beratungszeiten: Di., Do., Fr. 17–19 Uhr; telefonische Voranmeldung: Mo.–Do. 9–15 Uhr


Angebot: Beratung zu Sexualität, gleichgeschlechtlichen und Trans-Gender-Lebensweisen, bei Fragen und Unsicherheiten zur sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität. Beratung vor allem für Lesben, Schwule, Bisexuelle, TransGender-Personen und ihre Angehörigen an. Kostenlos und anonym.


112 HOSI Salzburg – Homosexuelle Initiative Salzburg


Gabelsbergerstraße 26

 Haltestelle: Paracelsusstraße, Stelzhamerstraße

 0662 435927

 office@hosi.or.at

 www.hosi.or.at






 Öffnungszeiten: Mo. 13–16 Uhr, Di. 13–17 Uhr, Mi. 13–16 Uhr; offene Vereinsabende: Mi. ab 19 Uhr, Sa. ab 20 Uhr

Angebot: Beratung und Vernetzung für lesbische, schwule, bisexuelle, transidente und intersexuelle Menschen; zahlreiche Veranstaltungen.

Migration & Flucht

113 Verein VIELE






Rainerstraße 27/1. Stock

-  Haltestelle: Kiesel, Hauptbahnhof
-  0662 870211
-  office@viele.at
-  www.viele.at
-  Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr; Beratungen nach Vereinbarung für Berufstätige bis 19 Uhr

Angebot: Bildung und Beratung für Frauen, Mädchen und Familien mit Migrationsgeschichte; juristische und psychologische Beratung zu: Trennung und Scheidung, Asyl, Obsorge, Erziehung, Gesundheit, Sprache, Schule, Ausbildung, Wohnen; Lernhilfe für Kinder.

114 Salzburger Gesundheitslots*innen






Sterneckstraße 31

-  Haltestelle: Vogelweiderstraße
-  0662 880723–17
-  e. enzinger@frau-und-arbeit.at
-  www.salusweb.at; SALUS Wegweiser durch das Salzburger Gesundheitssystem unter <http://salusweb.at/index.php/de/>
-  Termine nach Vereinbarung

Angebot: Menschen, die selbst Migrationshintergrund haben (sogenannte »Lotsen« und »Lotsinnen«), geben Informationen zu Gesundheit, Krankheit, Krankenversicherung an Migrant*innen weiter, auch in der Muttersprache der hilfesuchenden Person; Website mit vielen Informationen über das Gesundheitssystem.

115 »AST – Anlaufstelle für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen«





BFI Salzburg, Schillerstraße 30

-  Haltestelle: Science City Itzling
-  0732/66 73 63–305 und 0676/846954–305
-  ast.salzburg@migrare.at
-  www.anlaufstelle-erkennung.at
-  Öffnungszeiten: Mo. 9–16 Uhr; Beratung nur nach Terminvereinbarung

Angebot: Hilfe bei der Anerkennung von Studienabschlüssen und Berufsausbildungen, die im Ausland erworben wurden (Nostrifizierung).

116 »Deutschlernen-Salzburg.at, Verein Salzburger Erwachsenenbildung Netzwerk Bildungsberatung Salzburg«

Verein Salzburger Erwachsenenbildung,
Netzwerk Bildungsberatung Salzburg,
Stadtwerk, Strubergasse 18/2


-  Haltestelle: Stadtwerk Lehen, Strubergasse
-  0800 208400 kostenfrei
-  frage@weiterbildung-salzburg.info
-  www.deutschlernen-salzburg.at


Angebot: Beratung zu Bildungsmöglichkeiten. Die Webseite Deutschlernen-Salzburg.at gibt einen Überblick über Angebote zum Deutschlernen im Bundesland Salzburg.

117 B.I.K. – Beratung für ausländische Eltern der Stadt Salzburg


Mozartplatz 6

 Haltestelle: Mozartsteg

 0662 8072–2961

 bik-salzburg@gmx.at

 www.stadt-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo. 13:30–16 Uhr (nur zu Schulzeiten, außerdem in den Sommerferien am ersten und am letzten Montag von 13.30–16 Uhr)

Angebot: Beratung zugewanderter Eltern und deren Kinder zu Schulfragen wie Einschulung, Schullaufbahn, Schulproblemen.


118 SOTIRIA – Krisenintervention und Psychotherapie für Asylwerber*innen

Gaisbergstraße 27

 Haltestelle: Fadingerstraße

 05 1760–5205

 sotiria@caritas-salzburg.at

 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote → Asyl & Integration → Krisenintervention und Psychotherapie für Asylwerbende

Angebot: Krisenintervention und Psychotherapie speziell für Asylwerber*innen; Hilfe für schwer traumatisierte Menschen, Hilfe bei der Entwicklung von Problemlösungsstrategien.

119 Diakonie Flüchtlingsdienst

fluechtlingsdienst.diakonie.at


 www.fluechtlingsdienst.diakonie.at

119a Unabhängige Beratung Salzburg


Lehenerstraße 26

 Haltestelle: Eshaverstraße

 0664 / 88682321

 beratung.salzburg@diakonie.at

 www.fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung


 Öffnungszeiten: Di. und Do. 9–13 Uhr; telefonische Erreichbarkeit auch Mo. und Mi. 9–13 Uhr, Do. 9–16 Uhr

Angebot: Information, Beratung und Unterstützung zu Rechtsfragen rund um den Aufenthalt und das Bleiberecht von Geflüchteten und Migrant*innen an, die nicht von der gesetzlich verankerten Rechtsberatung abgedeckt werden können. Richtet sich vor allem an: Schutzberechtigte mit Aberkennungsverfahren, Asylwerber*innen mit negativem Asylverfahren und Migrant*innen, die Unterstützung in Aufenthaltsfragen benötigen.

119b INTO Salzburg Integrationshaus


Lehener Straße 26

 Haltestelle: Eshaverstraße

 0662 8703290

 into.salzburg@diakonie.at

 www.fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung

 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9–12 und 12:30–16 Uhr; Fr. 9–12 Uhr (Beratung nur nach Terminvereinbarung)

Angebot: Unterstützung für Asylberechtigte, damit sie ein selbständiges Leben führen können; psychosoziale Beratung; Integrationsberatung; Hilfe bei Wohnungssuche, Arbeitsplatzsuche und Spracherwerb.


Migration & Flucht

120 Sprachtraining & Integrationshilfe, Sprachcafé (Diakoniewerk Salzburg)


Aignerstraße 53A

 Haltestelle: Überfuhrstraße/Diakoniezentrum

 0662 638551-014

 sprachtraining@diakoniewerk.at

 www.diakoniewerk.at/was-wir-tun/lernen


 Öffnungszeiten: Di., Do. 9–12 Uhr und nach Vereinbarung


Angebot: Kostenloses Sprachtraining in verschiedenen Settings (einzeln oder Kleingruppen) aller Sprachniveaus (von Alphabetisierung bis B1) an verschiedenen Standorten in der Stadt und in den Bezirken. Freiwillige Integrationshelfer*innen übernehmen Begleitungsaufgaben zu Ärzt*innen, Behörden oder Unterstützen bei Schul- und Ausbildungsfragen.

121 Verein Helping Hands


Kaigasse 28/2. Stock

 Haltestelle: Justizgebäude

 0662 8044-6003

 oeh_helphand@plus.ac.at


 www.helpinghands-salzburg.org


 Öffnungszeiten: Di. 17–19 Uhr, Do. 9–12 Uhr
(aufgrund der Covid-19-Maßnahmen ist das Büro vorübergehend geschlossen – Anfragen bitte per Mail!)


Angebot: Verein für fremdenrechtliche Beratung, Integration und antirassistische Projekte.

122 Clearingstelle Caritas



Plainstraße 83

 Haltestelle: Erzherzog-Eugen-Straße

 0662 849373213 / 05 1760-5204

 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote

Angebot: Auszahlung von Leistungen für Asylwerber*innen (Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld, Bekleidungshilfe, Schulbedarf etc.); Sozialbetreuung; Beratung und Vermittlung zu Deutschkursen, Unterstützung bei Arztterminen, Kontaktaufnahme mit Behörden; Prüfung einer Aufnahme in die Grundversorgung.


→ siehe auch  **Hiketides – Psychotherapie für Flüchtlinge** (S. 30) und  **FBZ Meine Chance** (S. 12)


123 Caritas Wohnintegration (Haus Elisabeth)


Plainstraße 42A

 Haltestelle: Plainschule

 051760–5501

 sozialberatung@caritas-salzburg.at

 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote

 Öffnungszeiten: Di. 9–13 Uhr, Mi. 14–18 Uhr
(Beratung nur nach Terminvereinbarung)

Angebot: Vermittlung, Begleitung und Unterstützung bei der aktiven Wohnintegration; Unterstützung bei der Bewältigung des täglichen Lebens; Stabilisierung der persönlichen Lebenssituation

125 Haus Elisabeth (Caritas)


Plainstraße 42A

 Haltestelle: Plainschule

 0676 848210–653

 tageszentrum@caritas-salzburg.at


 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote

 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–17 Uhr

Angebot: Tages- und Beratungszentrum für Obdachlose, armutsgefährdete und von Armut betroffene Menschen; Winternotschlafstelle nur für Frauen von November bis März (Stand Jänner 2022); kulturelle und soziale Begegnungsstätte.

124 Haus Franziskus (Caritas)


Anton-Graf-Straße 4

 Haltestelle: Fürbergstraße

 0676 848210–651

 notschlafstelle@caritas-salzburg.at

 www.caritas-salzburg.at → Hilfe & Angebote

 Öffnungszeiten: ab 17 Uhr bis 8:30 Uhr


Angebot: Notschlafstelle für obdachlose Menschen; Notschlafquartier für Armutsmigrant*innen, WC und Duschen; Kleidung und Lebensmittel; warme Mahlzeiten; medizinische Versorgung.


126 Winternotschlafstelle Pension Torwirt (Soziale Arbeit gGmbH)


Glockengasse 10

 Haltestelle: Hofwirt/Grillparzerstraße

 0662 8739940

 sb@soziale-arbeit.at

 www.soziale-arbeit.at/sozialberatung

 Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet

Angebot: Kurzzeit-Unterbringung obdachloser und/oder arbeitsloser Personen; Bereitstellung eines Zimmers; unbetreut; Duschen und Waschmöglichkeit; Beratungsangebot.


Essen/Schlafen/Kleiden


127 NEUSTART Saftladen

Schallmooser Hauptstraße 38

 Haltestelle: Grillparzerstraße

 0662 650436–503

 office.salzburg@neustart.at

 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. Fr. 9:30–17 Uhr, Di. 12–17 Uhr


Angebot: Aufenthaltsort für Menschen in schwierigen Situationen, z. B. nach Haft, bei Wohnungs- oder Arbeitslosigkeit, psychischer Belastung, etc.; Beratung und Hilfe nach Haftentlassung; günstiges Essen; Dusche, Waschmaschine, Wäschetrockner; Kleiderkammer mit kostenloser Entnahme; freier Internetzugang; Bücher und Spiele, kulturelle Aktivitäten.


128 Salzburger Wärmestube

Ignaz-Harrer-Straße 83a

 Haltestelle: Christian-Doppler-Klinik

 0664 1030000 oder 0664 4533753

 www.waermestube.at

 Öffnungszeiten: April bis September: Do., Sa., So.,
Feiertag 9–16 Uhr; Oktober bis März: Do., Sa., So.,
Feiertag 8:30–17 Uhr


Angebot: Begegnungsort für Menschen in Notsituationen; kostenlose warme Mahlzeiten; Dusche; Waschmaschine.


129 SOMA Sozialmarkt Salzburg


Plainstraße 2

 Haltestelle: Kiesel/Rainerstraße

 0662 875975

 info@soma-salzburg.at

 www.soma-salzburg.at

 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 14–17 Uhr


Angebot: Günstige Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel. Es kann dreimal wöchentlich mit einer Kundenkarte um je € 12,- eingekauft werden. Benötigte Dokumente für das Ausstellen der Kundenkarte: Lichtbildausweis, Einkommensnachweis, Meldezettel (von allen im Haushalt lebenden Personen) und Passfoto. Monatliche Einkommensgrenzen (Stand Jänner 2022): € 1.100,- für eine Einzelperson, € 1.500,- für zwei Personen im gemeinsamen Haushalt, € 100,- für jede weitere Person im gemeinsamen Haushalt. Weihnachts-, Urlaubs- und Pflegegeld werden NICHT einberechnet. Kundenkarte wird jeden Montag (14–17 Uhr) im Geschäft ausgestellt.

130 VinziBus Salzburg

Schloss Mirabell (beim seitlichen Durchgang des Innenhofs)

 Haltestelle: Mirabellplatz, Mirabellgarten

 www.vinzibus-salzburg.at

 Öffnungszeiten: täglich 18:30–19 Uhr

Angebot: Kostenloses Essen und Getränke für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

131 carla – erste Wahl aus zweiter Hand (Caritas)

☎ 0662 849373–510
✉ sophia.wegner@caritas-salzburg.at
🏠 www.caritas-salzburg.at → carla Second Hand

Angebot: Second-Hand-Shop für Kleidung, Hausrat, Bücher zu fairen Preisen.

131a carla Aigen

Aigner Straße 56

🚌 Haltestelle: Aigner Straße
☎ 051760–5065
✉ carla.aigen@caritas-salzburg.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

131b carla Lehen

Gaswerkgasse 11

🚌 Haltestelle: Gaswerkgasse
☎ 051760–5067
✉ carla.lehen@caritas-salzburg.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

131c carla Herrnau

Friedensstraße 7

🚌 Haltestelle: Josefiaw
☎ 051760–5074
✉ carla.herrnau@caritas-salzburg.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

132 TAO & Mode Cirlcel, Second-Hand-Shop (Soziale Arbeit gGmbH)

🏠 www.soziale-arbeit.at

Angebot: Second-Hand-Shop für Kleidung, Schuhe, Möbel, Bücher, Hausrat zu fairen Preisen.

132a TAO Second-Hand-Shop Aigen

Aigner Straße 78

🚌 Haltestelle: Salzachstraße
☎ 0662 626706
✉ taok@soziale-arbeit.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–16:30 Uhr

132b TAO Second-Hand-Shop Lehen

Roseggerstraße 19

🚌 Haltestelle: Roseggerstraße
☎ 0662 442755
✉ taor@soziale-arbeit.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–16:30 Uhr

132c TAO Second-Hand-Shop Maxglan

Teisenberggasse 25

🚌 Haltestelle: Julius-Welser-Straße
☎ 0662 441587
✉ taot@soziale-arbeit.at
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–16:30 Uhr

Rechtliche Rahmenbedingungen

In diesem Abschnitt finden Sie erste Informationen darüber, welche öffentlichen Stellen Ihnen in bestimmten Lebenssituationen helfen können und welche rechtlichen Rahmenbedingungen dabei bestehen.

Sie bekommen hier einen Überblick über

- mögliche Unterstützungen, wenn Sie **arbeitslos** werden,
- die **Sozialunterstützung** (vormals Bedarfsorientierte Mindestsicherung, jetzt »Sozialhilfe neu«),
- mögliche Hilfe und zuständige Stellen, wenn das **Wohnen** nicht mehr leistbar ist,
- finanzielle Absicherung im **Krankheitsfall**,
- Unterstützungen rund um **Schwangerschaft und Geburt eines Kindes** sowie bei der **Kinderbetreuung** und
- Hinweise für **Menschen mit Behinderung**.

Die Informationen in diesem Abschnitt sollen Ihnen bei der Orientierung behilflich sein, welche öffentlichen Ämter und Behörden mit welchen Leistungen unterstützen können. Sie ersetzen aber nicht die direkte und rechtzeitige Vorsprache bei den jeweiligen Stellen.

Die meisten Einrichtungen, die in diesem Abschnitt genannt werden, sind öffentliche Ämter, die miteinander in Austausch stehen und bei Bedarf zusammenarbeiten, um Ihnen Leistungen anbieten zu können.

Die hier angeführten Informationen beruhen zum größten Teil auf rechtlichen Bestimmungen (Stand 2022). **Welche Unterstützung Ihnen tatsächlich zusteht, kann sich in Folgejahren ändern und ist außerdem häufig nur im Einzelfall aufgrund der individuellen Situation zu bestimmen – die tatsächlich mögliche Unterstützung kann daher von den allgemeinen Informationen im Sozialroutenplan abweichen.**

Arbeitslosigkeit

Die folgenden Informationen bieten Anhaltspunkte, welche Unterstützung durch das AMS möglich ist. **Sie ersetzen NICHT die persönliche Vorsprache beim AMS und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

Spätestens am ERSTEN Tag der Arbeitslosigkeit beim AMS vorsprechen (e-card und Ausweis mitbringen).

Beachten Sie unbedingt alle Fristen, die Ihnen vom AMS genannt werden, um finanzielle Nachteile zu vermeiden.

Arbeitslosengeld / Notstandshilfe

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Grundvoraussetzungen: arbeitslos, arbeitswillig, arbeitsfähig, verfügbar am Arbeitsmarkt für zumindest 20 Wochenstunden (bei Betreuung von Kindern bis zum 10. Lebensjahr oder Kindern mit Behinderung: 16 Wochenstunden, **wenn nachweislich keine längere Betreuungsmöglichkeit besteht**).

Mindestbeschäftigungsdauer (= notwendige Einzahlungszeiten in Arbeitslosenversicherung): bei 1. Antrag 52 Wochen innerh. der letzten 24 Monate (bei unter 25-Jährigen: 26 Wo. in den letzten 12 Monaten); bei weiteren Anträgen: 28 Wo. in den letzten 12 Monaten.

➔ Was muss ich tun?

Beim AMS als arbeitslos und arbeitssuchend melden: persönlich, online oder mit eAMS-Zugangsdaten; Meldung ans AMS ist auch schon vor Eintritt der Arbeitslosigkeit/Ende der Beschäftigung möglich – und wird empfohlen.

Arbeitslosengeld beantragen: ACHTUNG: Antrag ist **nur persönlich beim AMS oder im eAMS-Konto* möglich (Anträge auf Notstandshilfe: ebenfalls persönlich oder über eAMS-Konto)**. **Keine rückwirkende Antragstellung möglich.** – Daher ist es ratsam, das Arbeitslosengeld auch zu beantragen, wenn Zweifel über den Anspruch bestehen. Nur gegen einen schriftlichen Bescheid ist im Falle einer Ablehnung eine Beschwerde möglich (Frist: 4 Wochen!). Die Antragsformulare gibt es beim AMS oder online.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- e-card zu allen AMS-Terminen mitnehmen.
- Personaldokumente (z. B. amtl. Lichtbildausweis, Nachweis der Staatsbürgerschaft/Aufenthaltstitel, Heiratsurkunde/Scheidungsurteil/Vergleichsausfertigung) und Nachweise wie im Formular angegeben; bei Sorgspflicht für Kinder: deren Geburtsurkunde, Schulbesuchs- bzw. Inskriptionsbestätigung/Lehrvertrag, Nachweis über Familienbeihilfeanspruch; bei Kindern, die nicht im selben Haushalt leben: Vaterschafts-/Mutterschaftsnachweis, aktueller Nachweis über Unterhaltszahlung und Höhe des Unterhalts.

Der auf dem Antragsformular angegebene Rückgabetermin ist unbedingt einzuhalten, auch wenn Sie noch nicht alle nötigen Unterlagen zur Verfügung haben – in diesem Fall den Rückgabetermin bei der Serviceline ☎ 050 904 540 verlängern lassen.

Meldeverpflichtung bei Veränderungen! Alle Beschäftigungen neben Arbeitslosengeld/Notstandshilfe müssen **sofort** ans AMS gemeldet werden; ebenso alle Veränderungen der Einkommenssituation, Übersiedlungen, Auslandsaufenthalt, Krankenstand/Spitalsaufenthalt etc.

➔ Wie lange bekomme ich Arbeitslosengeld?

Abhängig von Alter und Beschäftigungsdauer vor der Arbeitslosigkeit 20–52 Wochen, bei Besuch von bestimmten Schulungsmaßnahmen auch länger.

Wenn der Anspruch auf Arbeitslosengeld ausgeschöpft ist, kann Notstandshilfe beantragt werden. Notstandshilfe bekommt man zeitlich unbegrenzt, wird aber jeweils längstens für 52 Wochen bewilligt. (Dann ist ein neuer Antrag notwendig.)

➔ Was bekomme ich?

Arbeitslosengeld bzw. **Notstandshilfe**; Kranken- und Pensionsversicherung über AMS.

Höhe Arbeitslosengeld: Grundbetrag in Höhe von 55 % des täglichen Nettoeinkommens. Herangezogen wird dabei abhängig vom Zeitpunkt der Antragstellung das Einkommen aus dem vorletzten Jahr. Unter bestimmten Voraussetzungen bekommen Sie einen Ergänzungsbetrag bis 60 % bzw. 80 % des täglichen Nettoeinkommens. Familienzuschläge für Kinder bzw. Partner*in ohne eigenes bzw. geringfügiges Einkommen; Befreiung von Rezeptgebühr/e-card-Serviceentgelt und GIS-Gebühren sind möglich.

Bei Selbstkündigung oder Entlassung (Eigenverschulden): 4 Wochen ab Ende der Beschäftigung kein Geld (Bezug verschiebt sich, keine Verkürzung der Bezugsdauer).

Zumutbare Stellen müssen angenommen werden, zugeteilte Kurse/Schulungen müssen besucht werden, sonst kein Geld für 6–8 Wochen und Verkürzung der Bezugsdauer. Termine für Kontrollmeldung unbedingt einhalten, sonst droht eine Sperre des Bezugs bis zur Meldung und Verkürzung der Bezugsdauer.

Höhe Notstandshilfe: abhängig von Höhe und Dauer des Arbeitslosengeldes, Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse (seit 1.7.2018 wird das Einkommen eines/einer Ehe- oder Lebenspartners/in nicht mehr angerechnet!).

Geringfügiger Zuverdienst ist möglich (max. € 485,85 brutto/Monat, Stand 2022) – Zuverdienst und jede Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse **müssen gemeldet werden!**

Selbständig Erwerbstätige ...

können sich unter bestimmten Voraussetzungen freiwillig in die Arbeitslosenversicherung miteinbeziehen lassen. Informationen dazu bei der Sozialversicherung der Selbstständigen: www.svs.at

Pensionsvorschuss ...

stellt eine finanzielle Absicherung für Personen dar, die einen Pensionsantrag (aufgrund geminderter Arbeitsfähigkeit/Erwerbsunfähigkeit, Alterspension, Sonderruhegeld – nach Nachtschwerarbeitsgesetz) gestellt haben. Setzt voraus, dass mit der Zuerkennung der Pension gerechnet werden kann. Dies ist nur dann der Fall, wenn die Wartezeit erfüllt ist. Bei einer Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension muss außerdem ein Gutachten der Pensionsversicherungsanstalt bestätigen, dass Sie nicht arbeitsfähig sind. Ansonsten dieselben Voraussetzungen wie bei Arbeitslosengeld/Notstandshilfe (außer Arbeitswilligkeit/-fähigkeit/-bereitschaft).

Achtung: Wenn Sie einen Pensionsantrag stellen, während Sie Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe bekommen, müssen Sie das beim AMS unbedingt melden!

Transitarbeitsplätze ...

bieten die Möglichkeit eines befristeten Arbeitsverhältnisses bei Langzeitarbeitslosigkeit und schwerer Vermittelbarkeit in sozial-ökonomischen Betrieben und Beschäftigungsprojekten.

➔ Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühr (GIS) sowie Zuschuss zu Fernsprechentgelt siehe S. 47.

Kontakt:


AMS – Arbeitsmarktservice Salzburg
Geschäftsstelle Salzburg, Auerspergstraße 67

 Haltestelle: Salzburg Hofwirt (Schallmooser Hauptstraße)

 050 904 540

 ams.stadtsalzburg@ams.at

 www.ams.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–15:30 Uhr, Fr. 7:30–12:30 Uhr, PC-Zugang im Infobereich möglich.

Sozialunterstützung

Die folgenden Informationen bieten erste Anhaltspunkte zur Sozialunterstützung. **Kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

→ siehe auch: www.sozialunterstuetzung-salzburg.at

Die Sozialunterstützung hilft dort, wo alle anderen Möglichkeiten der Unterstützung bereits ausgeschöpft sind, nicht erlangt werden können oder nicht ausreichend sind. Es muss nachgewiesen werden, dass man sich um andere Unterstützungen bemüht hat.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Es besteht oder droht eine Notlage. Der Lebensunterhalt kann nicht selbst finanziert werden (z. B. wegen Arbeitslosigkeit oder Krankheit); das Einkommen ist nicht ausreichend (z. B. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Krankengeld, Pension, Unterhalt ...); keine Ersparnisse über € 5.867,64 pro bezugsberechtigter Person im Haushalt; Bereitschaft zum Einsatz der Arbeitskraft muss gezeigt werden: zumutbare Erwerbsarbeit, AMS-/Sprachkurse. (Es gibt die Möglichkeit der Kostenübernahme für Ausbildungsmaßnahmen, Fahrtkosten vom/zum Kurs und Prüfungskosten für Deutschkurse).

Die Höhe des Bezugs ist nicht fix festgelegt, sondern richtet sich nach den jeweiligen Einkommen/Ausgaben. Bestimmte Teile des Einkommens und Vermögens werden **nicht** in die Berechnung des Anspruchs eingerechnet, z. B. Familienbeihilfe, Pflegegeld und Teile des Arbeitseinkommens.

Sozialunterstützungsbezug **ohne österreichische Staatsbürgerschaft** ist möglich; es gelten andere Kriterien/Voraussetzungen, eventuell Pflicht zu Kursbesuchen; **unbedingt vor Antragstellung** beim Sozialamt bzw. bei Beratungsstellen **informieren** – ein Antrag kann unter Umständen den Aufenthalt in Österreich gefährden bzw. österreichische Staatsbürgerschaft verhindern!

➔ Welche Dokumente brauche ich?

(jeweils in Kopie): Lichtbildausweis; Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Aufenthaltsgenehmigung; **Kontoauszüge** der letzten 3 Monate; **Einkommensunterlagen** der/des Antragstellers/in sowie der im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten oder -verpflichteten Personen (Lohnzettel, AMS-Nachweise, Pensionsbescheide, Unterhaltsnachweise, Wohnbeihilfe, Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld, Rehabilitationsgeld, etc.); Vermögensnachweise (Scheidungsvergleich, Sparsbuch, Lebensversicherung, Bausparvertrag, Kfz-Zulassungsschein etc.); **Mietvertrag und aktuelle Mietvorschreibung** mit aufgeschlüsselten Miet- und Betriebskosten; bei arbeitsunfähigen Personen: ärztliche Atteste; bei arbeitsfähigen Personen: Nachweise über Arbeitsbemühungen (z. B. Betreuungsvereinbarung AMS, Bestätigungen von Vorstellungen etc.); sonstige einzelfallbezogene Unterlagen, die von der Behörde gefordert werden.

➔ Was bekomme ich?

Die Sozialunterstützung soll den Lebensunterhalt und die Wohnkosten sichern. Die Höhe hängt somit einerseits von der Familienkonstellation ab, andererseits von der Höhe der tatsächlichen Wohnkosten. Der »Richtsatz« zur Sicherung des Lebensunterhaltes und des Wohnbedarfs beträgt in Salzburg (Stand 2022):

- Alleinstehende und Alleinerziehende: € 977,94
- Lebensgemeinschaften, Ehepaare, Erwachsene, die mit anderen Erwachsenen im Haushalt leben: € 684,56 (pro Person)
- Kinder / Minderjährige: € 205,37

Leistungen gebühren 12-mal jährlich.

Liegt das persönliche Einkommen (Erwerbseinkommen, Arbeitslosengeld etc.) unter diesem Wert, kann die Sozialunterstützung aushelfen.

Wohnkosten: 40 % des Richtsatzes werden zur Deckung des Wohnbedarfs (»Wohngrundbetrag«) aufgewendet. Bei alleinstehenden Personen beträgt dieser Betrag z. B. € 391,18.

Sind die tatsächlichen Wohnkosten höher, kann der erhöhter Wohngrundbetrag beantragt werden. Es gibt jedoch Höchstgrenzen, die nicht überschritten werden dürfen. Für eine alleinstehende Person werden z. B. in der Stadt Salzburg maximal € 605 an Wohnkosten übernommen – selbst wenn die tatsächliche Miete höher ist.

→ **Weitere Informationen zu Unterstützung rund ums Wohnen**
→ **Wohnbeihilfe** → **Beratungsstellen**, siehe S. 48.

*Weitere Leistungen **ohne Rechtsanspruch**:*

Die Sozialunterstützung kennt noch zahlreiche weitere Leistungen, die in der Regel auf Antrag gewährt werden können. Dazu zählen:

- Leistungen für die Geburt eines Kindes. Anträge nur im Geburtsmonat und im darauf folgenden Monat möglich.
- Schulmittelbeschaffung für minderjährige Kinder, die eine Schule besuchen (außer Berufsschule). Ansuchen vom 1. Juli bis 31. Oktober möglich, einmal jährlich.
- Übernahme der Kinderbetreuungskosten, wenn die Betreuung aufgrund eigener Erwerbstätigkeit oder anderer berücksichtigungswürdiger Gründe nicht möglich ist.
- Leistungen für die Beschaffung von Wohnraum. Möglich sind Übersiedlungskosten, die Übernahme von Kautionen und Mietvertragsgebühren, Maklerprovisionen und allfällige Genossenschaftsanteile. Achtung! Diese Leistungen sind der Höhe nach begrenzt und können nur übernommen werden, wenn die Behörde dem Mietvertrag **vor** der Unterzeichnung zustimmt.
- Hausrat und haustechnische Anlagen: Die Anschaffung bestimmter Haushaltsgeräte und notwendige Reparaturen sind möglich (Herd, Backrohr, Waschmaschine, wenn keine Gemeinschaftsküche vorhanden ist, Kühlschrank). Achtung! Unbedingt **vorher** mit dem Sozialamt klären und Zusage abwarten.

Krankenversicherung: Wer Sozialunterstützung bezieht, ist krankenversichert, erhält eine e-card und ist rezeptgebührenbefreit.

Antrag und Bescheid: Stellen Sie einen schriftlichen Antrag (Formulare liegen in Beratungsstellen und im Sozialamt auf) und formulieren Sie den Antrag möglichst genau. Verlangen Sie einen schriftlichen Bescheid. Eine Beschwerde gegen den Bescheid (wenn negativ oder niedriger als beantragt) ist innerhalb von 4 Wochen möglich.


Leistungskürzungen: Eine stufenweise Kürzung ist möglich. Zum Beispiel bei mangelnder Arbeitswilligkeit, Verletzung von Meldepflichten oder mangelnder Mitwirkung. Beachten Sie: Eine Verwirkung des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe (wegen einer Sperre auf Grund Arbeitsunwilligkeit oder Terminversäumung) wird nicht durch die Sozialunterstützung angestockt. Das Arbeitslosengeld / die **Notstandshilfe** wird »fiktiv« auf die Sozialunterstützung angerechnet.

Rückzahlung: Eine Rückzahlung der Sozialunterstützung ist nur unter bestimmten Voraussetzungen vorgesehen, z. B. bei plötzlichem Vermögen (z. B. Erbschaft), wenn durch die Rückzahlung keine neue Notlage entsteht oder bei unrichtigen Angaben bzw. Verschweigen. Daher: Jede Änderung bekanntgeben!


Kontakt:

Für in Salzburg gemeldete oder nachweislich hier aufhältige Personen: Sozialamt Salzburg, Saint-Julien-Straße 20 (Kieselgebäude)

 Haltestelle: Kiesel (Rainerstraße)

 0662 8072–3230

 sozialamt@stadt-salzburg.at

 Öffnungszeiten Service Center: Mo., Di., Do. 8–15 Uhr, Mi. 8–13:30 Uhr, Fr. 8–12:30 Uhr

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühr (GIS) und Zuschuss zu Fernsprechtgelt

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Volljährigkeit, Hauptwohnsitz in Österreich, Bezug von Sozialunterstützung, Pension, Pflegegeld, Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz, dem Arbeitsmarktförderungsgesetz oder dem Arbeitsmarktservicegesetz, Studienbeihilfe, Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld o. ä., außerdem gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen.

Einkommensgrenzen (netto, Stand 2022): € 1.154,15 für 1 Person im Haushalt; € 1.820,80 für 2 Personen; für jede weitere Person € 178,08 zusätzlich. Ausgaben, die geltend gemacht werden können, wenn die Einkommensgrenze überschritten wird: Mietkosten (inkl. Betriebskosten), anerkannte außergewöhnliche Belastungen, Kosten für 24h-Betreuung.

Antrag auf GIS-Befreiung: TV/Radio muss vorher angemeldet gewesen und Gebühren müssen bezahlt worden sein!

➔ Welche Dokumente brauche ich?

Antragsformular, Meldebestätigung und Einkommensnachweise aller Personen im Haushalt; weitere Dokumente je nach Grundlage des Antrags (Pension, Sozialunterstützung, Pflegegeld, AMS etc.). Antrag und Informationen gibt es online unter www.gis.at sowie in allen Raiffeisenbanken und Gemeindeämtern.

➔ Was bekomme ich?

Bei positiver Erledigung: Befreiung von GIS-Gebühren für Radio/TV (befristet, danach neuer Antrag und Nachweis nötig); für den Zuschuss: Gutschein, der an den Telefonanbieter weitergeleitet werden muss (Gültigkeitsdauer beachten!).

Kontakt:

ORF Gebühren Info Service (GIS)

☎ Service-Hotline 0810 001080

✉ kundenservice@gis.at

🏠 www.gis.at

🕒 Mo.–Fr. 8–21 Uhr, Sa. 9–17 Uhr

Wohnbeihilfe (Mietzuschuss)

→ Beratungsstellen zum Thema Wohnen finden Sie im Kapitel »Essen/Wohnen/Kleidung« (S. 39 f.)

Die folgenden Informationen bieten erste Anhaltspunkte zur Wohnbeihilfe. Genaue Informationen und alle benötigten Formulare siehe → Kontakt. **Kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

Diese Beihilfe ist ein Zuschuss vom Land zur leichteren Bewältigung des Wohnungsaufwands. Wenn das Einkommen im Verhältnis zum Wohnungsaufwand niedrig ist, kann eine Beihilfe gewährt werden. Abhängig von Haushaltsgröße (Anzahl der Personen) und -einkommen. Sie kann Mieterinnen und Mietern von geförderten Mietwohnungen gewährt werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen auch für nicht geförderte Mietwohnungen (*erweiterte Wohnbeihilfe*). Die nicht geförderte Mietwohnung muss die Voraussetzungen einer Kategorie A-Wohnung erfüllen und der Mietzins darf den für das Bundesland Salzburg verlautbarten Richtwertmietzins (derzeit € 8,03/m² netto) nicht übersteigen. Ein schriftlicher Mietvertrag muss vorliegen. Zum maßgeblichen Wohnungsaufwand werden Betriebskosten, Heizkosten, Steuern etc. nicht hinzugerechnet.

Die Wohnung muss als Hauptwohnsitz zur Befriedigung des dringenden Wohnbedarfs dienen.

Keine Wohnbeihilfe wird bei Dienstwohnungen gewährt, oder wenn der Mietvertrag zwischen nahestehenden Personen (Lebensgefährten, Ehegatten, Kinder etc.) geschlossen wurde.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Formblatt Ansuchen Wohnbeihilfe (online verfügbar)
- Kopie des Mietvertrages
- Aktuelle (nach Steuern, Betriebskosten, Heizkosten etc.) aufgeschlüsselte Mietzinsvorschrift
- Meldebescheinigung (Hauptwohnsitz!)
- Einkommensunterlagen (Arbeitnehmerveranlagungs- bzw. Einkommensteuerbescheid, Jahreslohnzettel) des vorangegangenen Kalenderjahres von allen Personen die im Haushalt leben

- Beiblatt Erklärung über allfällige sonstige Einkünfte und entsprechende Nachweise (z. B. AMS-Bezüge, Alimente, Kinderbetreuungsgeld)
- Bestätigung der Bank zur Anweisung der Wohnbeihilfe

Rechtzeitig ansuchen!

Die Auszahlung erfolgt frühestens zum Monat der Antragstellung. In Ausnahmefällen (z. B. Krankheit) kann sie bis zu sechs Monate rückwirkend ausbezahlt werden.

➔ Was bekomme ich?





Monatliche Beihilfe. Höhe richtet sich nach Einkommen, Personenzahl, Wohnungsgröße und dem zumutbaren Wohnungsaufwand (einkommensabhängig). Die Beihilfe bekommt man grundsätzlich ein Jahr lang, danach muss ein Folgeantrag gestellt werden.

Meldepflicht:

Änderung der Haushaltsgröße.
Änderung der Einkommensverhältnisse.
Auflösung des Mietverhältnisses.
Diese Änderungen müssen gemeldet werden, sonst kann die Beihilfe eingestellt werden. Und zu Unrecht empfangene Beihilfen müssen zurückgezahlt werden.
Bei Wohnungswechsel muss ein neuer Antrag gestellt werden.

Kontakt:

Wohnberatung Salzburg, Fanny-von-Lehnert-Straße 1

-  Haltestelle: Salzburg Hauptbahnhof (Engelbert-Weiß-Weg)
-  0662 8042-3000
-  Mo.–Mi. 8–12 und 13–16 Uhr, Do.–Fr. 8–12 Uhr
-  www.salzburg.gv.at/wohnen → Wohnbauförderung → Wohnbeihilfe (Mietzuschuss)

Krankheit

Die folgenden Informationen bieten einen Überblick zu Leistungen im Krankheitsfall. **Kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) – Krankenversicherung

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Ich **muss** krankenversichert sein: entweder über *Pflichtversicherung* (automatisch über Beschäftigung/Einkommen), über eine *Mitversicherung* bei Angehörigen (Antrag!) oder über eine freiwillige *Selbstversicherung* (Antrag!).

- *Pflichtversicherung*: Arbeitnehmer*innen und freie Dienstnehmer*innen, die vom/von Arbeitgeber*in ordnungsgemäß angemeldet sind und ein Einkommen über der Geringfügigkeitsgrenze haben (€ 485,85 monatlich, Stand 2022), sind krankenversichert. Bezieher*innen von Leistungen wie Pension, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sozialunterstützung sowie Kinderbetreuungsgeld, Wochen- oder Krankengeld sind automatisch krankenversichert.
- *Mitversicherung*: Für Angehörige (Partner*in, Kinder) ist eine Mitversicherung in der Krankenversicherung möglich – es können Zusatzbeiträge anfallen – Info/Antrag bei ÖGK.
- *Selbstversicherung*: Selbstversicherung ist möglich für Personen ohne Pflichtversicherung – Info/Antrag bei ÖGK. Bei Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze ist eine freiwillige Selbstversicherung möglich («Opting-In», Kosten: € 67,59 monatlich, Stand 2022). Personen mit Werkvertrag oder neue Selbstständige müssen ihre Tätigkeit bei SVS melden – ab bestimmter Höhe des Einkommens besteht Versicherungspflicht.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- *Pflichtversicherung*: keine; Anmeldung läuft automatisch über Arbeitgeber*in bzw. Ämter. (Achtung: bei mehreren geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, die zusammen die Geringfügigkeitsgrenze überschreiten → rückwirkende Vorschreibung erst im Folgejahr. Monatliche Vorauszahlung möglich.)
- *Mitversicherung*: Fragebogen von der ÖGK (auch online), Antrag auf Feststellung der Angehörigeneigenschaft siehe www.gesundheitskasse.at → Online-Service → Formulare
- *Freiwillige Selbstversicherung*: Antragsformular bei ÖGK (auch online), benötigte Dokumente je nach Situation (siehe Formular). Achtung: Wartezeit möglich.

Meldepflicht bei Selbstversicherung: Änderungen von Angehörigenstatus, Wohnadresse, Aufnahme einer Arbeit etc. müssen der Kasse innerhalb von 7 Tagen gemeldet werden!

Bei Veränderungen der Lebenssituation – z. B. bei Wechsel von einem Beschäftigungsverhältnis in ein anderes – erkundigen, ob man nach wie vor versichert ist!

➔ Was bekomme ich?

Ärztliche Versorgung bei Vertragsärzt*innen und -einrichtungen (Ambulatorien) der ÖGK; bei Wahlärzten teilweise Kostenerstattung (muss beantragt werden); kostenlose jährliche Vorsorgeuntersuchung; Kostenübernahme bei notwendigen Klinikaufenthalten (bei mitversicherten Angehörigen 90 % – Ausnahmen möglich). Achtung: Verpflegskostenbeitrag!

Bei Krankenanstalten ohne Vertrag mit ÖGK Dauer/Kosten des Aufenthalts **vorher** klären und **vorher** Kostenzusicherung bei ÖGK beantragen!

(Teilweise) Kostenübernahme für Heilmittel, Heilbehelfe, Brillen, Zahnsparungen und -ersatz, Rehabilitations-Maßnahmen.

Bei längerer Krankheit: *Krankengeld* als (Teil-)Ersatz für den entfallenden Lohn.

Krankmeldung/Krankenstand – Dienstnehmer*innen sind verpflichtet, den/die Arbeitgeber*in im Krankheitsfall unverzüglich zu informieren: **am 1. Tag Arzt aufsuchen** (oder um Hausbesuch bitten) **und krankschreiben lassen** und beim Arbeitgeber **krankmelden!** Es droht sonst Entgeltverlust.

Wenn mehrere Krankheiten zusammenkommen und häufig Krankenstände eintreten, wird ein Beratungsgespräch bei Betriebsrat, Arbeiterkammer oder Case-Management der ÖGK empfohlen.

e-card (Jahresgebühr € 12,70): e-card zu jedem Arztbesuch mitnehmen, sie enthält alle wichtigen Daten zur Versicherung und zu evtl. Rezeptgebührenbefreiung.

Mutterschaftsleistungen: Für Leistungen rund um Schwangerschaft und Geburt (Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld, Mutter-Kind-Pass) → siehe »Schwangerschaft, Geburt, Leben mit Kindern« (S. 52 f.)

Befreiung von Rezeptgebühr

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Personen mit besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit sind ohne Antrag befreit (etwa Pensionsbezieher*innen mit Ausgleichszulage, Personen mit anzeigepflichtigen Krankheiten, Zivildienstleistende, Asylwerber*innen).

Antrag: Einkommensgrenzen (monatlich netto, Stand 2022): € 1.030,49 für Alleinstehende (€ 1.185,06 bei überdurchschnittlichen Ausgaben wegen Leiden oder Gebrechen); € 1.625,71 für Ehepaare (€ 1.869,57 bei überdurchschnittlichen Ausgaben wegen Leiden oder Gebrechen); bei unversorgten Kindern im gemeinsamen Haushalt zusätzlich € 159 je Kind.

Das Einkommen von Partner*in und weiteren Haushaltsmitgliedern wird berücksichtigt.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Antragsformular (bei ÖGK od. online www.gesundheitskasse.at → Online-Service → Formulare)
- Einkommensnachweis (aller Haushaltsmitglieder)
- ärztliche Bestätigung von Mehrkosten durch Krankheit/Medikamente

Antrag gilt auch für **Befreiung von e-card-Gebühr**.

Wer von Rezeptgebühren befreit ist, kann auch die Befreiung von **Rundfunk- und Fernsehgebühr** (GIS) und den **Zuschuss zu Fernsprechentgelt** beantragen → siehe S. 47.

ÖGK-Unterstützungsfonds

Hier besteht kein Rechtsanspruch!

Finanzielle Unterstützung für Versicherte, die z. B. wegen besonders hoher Kosten für Arztleistungen in eine wirtschaftliche Notlage geraten. Es handelt sich dabei um eine *freiwillige Leistung der ÖGK*, abhängig von den individuellen Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Es muss sich um Leistungen handeln, für die die ÖGK zuständig ist. Das sind zum Beispiel Krankenbehandlungen, Zahnersätze (wie Kronen, Brücken oder Prothesen) und Zahnspangen, Psychotherapien, hohe Fahrtkosten oder Kosten für Krankenhausaufenthalte Angehöriger (keine Sonderklasse).

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Antragsformular (www.gesundheitskasse.at → Online-Service → Formulare) inkl. der darin aufgelisteten Unterlagen
- Original-Rechnung mit Zahlungsbestätigung oder Kostenvoranschlag

➔ Was bekomme ich?

Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach dem Nettoeinkommen inklusive aller Zulagen und Beihilfen der Person, die das Ansuchen stellt bzw. der Personen, die im gemeinsamen Haushalt mit der ansuchenden Person leben.

Schlichtungsstelle:

Ombudsstelle ÖGK

☎ 05 0766–171805

Individuelle Betreuung bei schwierigen Lebenssituationen:

Case Management ÖGK, nähere Informationen unter:

www.gesundheitskasse.at → Case Management

Kontakt:

Österreichische Gesundheitskasse –
Landesstelle Salzburg, Unterstützungsfonds,
Engelbert-Weiß-Weg 10

🚌 Haltestelle: Salzburg Hauptbahnhof (Engelbert-Weiß-Weg)

☎ 05 0766–178015

✉ ufonds-17@oegk.at oder

🏠 www.gesundheitskasse.at (Online-Kontaktformulare)

🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–16 Uhr

Schwangerschaft, Geburt, Leben mit Kindern

Die folgenden Informationen bieten Anhaltspunkte zu möglichen Unterstützungen. **Kein Anspruch auf Vollständigkeit!**

Schwangerschaft – Mutterschutz

➔ Was muss ich tun?

Bei Verdacht oder positivem Test: Schwangerschaft rasch ärztlich feststellen lassen. Sie erhalten dann einen Mutter-Kind-Pass (s. u.), der bestimmte Untersuchungen zu bestimmten Zeitpunkten während der Schwangerschaft und nach der Geburt vorsieht (kostenlos).

Arbeitnehmerinnen: Wenn die Schwangerschaft feststeht, **sofort** den/ die Arbeitgeber*in informieren. Ab gemeldeter Schwangerschaft gelten arbeitsrechtliche → Mutterschutzbestimmungen. 4 Wochen vor Beginn der → Schutzfrist (= 12 Wochen vor Geburtstermin) Arbeitgeber*in noch einmal informieren. Ein vorzeitiges Ende der Schwangerschaft ist dem/der Arbeitgeber*in zu melden!

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- *Für ärztliche Versorgung:* e-card. Wenn keine Krankenversicherung besteht, vor Untersuchungen Kontakt mit der Gesundheitskasse vor Ort aufnehmen; Sie erhalten einen e-card-Ersatzbeleg für die Untersuchungen im Mutter-Kind-Pass.
- *Für Arbeitsplatz:* ärztliche Bescheinigung über Schwangerschaft und voraussichtlichen Geburtstermin, wenn von Arbeitgeber*in gewünscht.

➔ Mutterschutzbestimmungen

Ab der Meldung der Schwangerschaft besteht für Dienstnehmerinnen Schutz vor Kündigung, Entlassung und gesundheitsgefährdender Arbeit.

Andere Bestimmungen gelten für befristete Dienstverhältnisse, freie Dienstverhältnisse sowie innerhalb der Probezeit; vor Meldung der Schwangerschaft bei der Arbeiterkammer erkundigen:

☎ 0662 8687–88

Für Unternehmerinnen, neue Selbstständige und Bäuerinnen gelten eigene Bestimmungen. Informationen gibt die Sozialversicherung der Selbständigen: www.svs.at

Schutzfrist: 8 Wochen vor voraussichtlichem Geburtstermin, Tag der Geburt und mind. 8 Wochen (bei Frühgeburt, Mehrlingsgeburt, Kaiserschnitt: 12 bis max. 16 Wochen) nach Geburt gilt absolutes Beschäftigungsverbot – in dieser Zeit besteht Anspruch auf → Wochengeld (s. u.).

Mutter-Kind-Pass: erhältlich für jede schwangere Frau, vorgesehene Untersuchungen sind bei Vertragsärzten/-ärztinnen kostenlos.

Nachweis über die Untersuchungen ist Voraussetzung für den (vollen) Bezug des → Kinderbetreuungsgeldes! Die erste Untersuchung muss bis zum Ende der 16. Schwangerschaftswoche erfolgen.

Wochengeld

= finanzielle Unterstützung als Ersatz für das entfallende Einkommen während des Mutterschutzes.

➔ Was muss ich tun?

Wochengeld muss bei der Krankenversicherung beantragt werden (persönlich oder per Post).

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Aufrechte Krankenversicherung zu Beginn der Schutzfrist. Für Unternehmerinnen, neue Selbstständige und Bäuerinnen gelten eigene Bestimmungen (Informationen: SVS, siehe S. 49).

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Ärztliche Bescheinigung mit voraussichtlichem Geburtstermin; Arbeits- und Entgeltbestätigungen bzw. Nachweis von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (ALVG-Leistungen).
- Nach der Geburt: Geburtsurkunde, Bescheinigung des Spitals bei Früh-, Mehrlingsgeburt oder Kaiserschnitt, Aufenthaltsbestätigung über Krankenhausaufenthalt.

➔ Was bekomme ich?

Wochengeld als Einkommensersatz 8 Wochen vor und 8 (bzw. 12 bis max. 16) Wochen nach der Geburt; Höhe richtet sich nach Nettoeinkommen (Durchschnitt der letzten drei Monate) + anteilige Sonderzahlungen.

Geringfügig Beschäftigte mit Selbstversicherung erhalten ein pauschaliertes Wochengeld (€ 9,78 pro Tag, Stand 2022).

Bezieherinnen von **Arbeitslosengeld/Notstandshilfe**: Wochengeld 180 % des letzten Leistungsbezuges.

Zusätzliches Einkommen neben dem Wochengeld kann dazu führen, dass der Bezug von Wochengeld (teilweise) ruht. Die Anspruchszeit verlängert sich dabei nicht.

Geburt – Geburtsurkunde, Meldebestätigung

➔ Was muss ich tun?

- *Geburt beim Standesamt/Magistrat melden*: Anzeige der Geburt muss innerhalb der ersten Woche erfolgen, Geburtsurkunde wird ausgestellt.
- *Wohnsitz des Kindes beim Meldeamt/Magistrat anmelden*: Meldezettel sind online im Spital oder am Melde-/Standesamt erhältlich. Die Wohnsitzanmeldung ist gleichzeitig mit der Anzeige der Geburt möglich und kann noch im Spital erfolgen – sonst spätestens 3 Tage nach der Rückkehr nach Hause.

- *Vaterschaft anerkennen bei unehelichen/außerehelichen Kindern*: kann vom Vater beim Standesamt persönlich mit Unterschrift anerkannt werden (keine Frist, auch vor Geburt möglich).

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Für Anzeige der Geburt und den Erhalt der Geburtsurkunde: Dokumente beider Eltern: Geburtsurkunde, Meldebestätigung, Staatsbürgerschaftsnachweis (bei ausländischer Staatsangehörigkeit: Reisepass bzw. Staatsangehörigkeitsnachweis); Heiratsurkunde (bei Scheidung oder Todesfall eines Elternteils: Scheidungs-/Sterbeurkunde), evtl. Nachweis über Vaterschaftsanerkennung, evtl. Nachweis über akademische Grade; Formular »Anzeige der Geburt«.
- Bei unehelichen/außerehelichen Kindern ohne anerkannte Vaterschaft: Dokumente der Mutter.
- Für Meldebestätigung: ausgefüllter Meldezettel (Formular: online, Spital, Magistrat).

Wichtig: Fremdsprachige Urkunden müssen im Original und mit in Österreich beglaubigter Übersetzung vorgelegt werden. **Erkundigen Sie sich nach den jeweiligen Vorschriften.**

Bei einer Geburt im Krankenhaus erfolgt die Anzeige der Geburt oft automatisch, die Unterlagen für die Geburtsurkunde müssen aber unter Umständen von den Eltern im Standesamt vorgelegt werden – im Krankenhaus erkundigen!

Babys und Kinder benötigen für einen Grenzübertritt einen eigenen Reisepass oder (innerhalb der EU) Personalausweis!

Kinderbetreuungsgeld

Stand 2022

Diese Übersicht ist nicht vollständig und bietet nur einen groben Überblick!

kostenfreie Infoline Kinderbetreuungsgeld:

☎ 0800 240014

🕒 Mo.–Do. 9–15 Uhr

Es gibt zwei Modelle des Kinderbetreuungsgeldes – ein **Kinderbetreuungsgeld-Konto** und ein **einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld (ea KBG)**. Höhe und Dauer richten sich nach Modell und Variante! Auch Zuverdienstgrenzen und zusätzliche Leistungen sind unterschiedlich. Vor der Entscheidung für ein Kinderbetreuungsgeld-Modell unbedingt genau informieren und überlegen, welches Modell im eigenen Fall das Beste ist (→ Beratungsangebot der Arbeiterkammer: ☎ 0662 8687–89). Das gewählte Modell gilt für beide Elternteile.

Die Entscheidung für ein Modell ist mit dem Antrag bindend und kann nur innerhalb von 14 Tagen geändert werden.

Informationen, Formulare und Vergleichsrechner finden sich auf den folgenden Webseiten:

- Webseite der Österreichischen Gesundheitskasse: www.gesundheitskasse.at → Leistungen → Kinderbetreuungsgeld
- Webseite des Bundeskanzleramtes: www.bundeskanzleramt.gv.at → Agenda → Familie → Kinderbetreuungsgeld
- Webseite der Arbeiterkammer: <https://sbg.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/>
- für Selbständige: <https://www.wko.at/service/arbeitsrecht-sozialrecht/allgemeines-zum-kinderbetreuungsgeld.html>

➔ Was muss ich tun?

Antrag bei der jeweiligen Versicherungsanstalt – frühestens möglich am Tag der Geburt; mit dem Antrag wird ein Modell festgelegt. Kinderbetreuungsgeld (KBG) erhält man immer nur für das jüngste Kind und es muss nach jeder Geburt neu beantragt werden! Maximal 182 Tage rückwirkend.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Lebensmittelpunkt Eltern(teil)/Kind in Österreich; rechtmäßiger Aufenthalt in Österreich; gemeinsamer Haushalt Eltern(teil)/Kind; Bezug von Familienbeihilfe; Nachweis der → Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen (sonst Kürzung des KBG), Zuverdienstgrenzen berücksichtigen.

Bei ea KBG muss 182 Tage vor der Geburt des Kindes (bzw. vor Beginn der Schutzfrist) eine in Österreich kranken- und pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit tatsächlich und ununterbrochen ausgeübt werden.

➔ Welche Dokumente brauche ich?

- Geburtsurkunde
- Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
- Antragsformular (online, www.gesundheitskasse.at → Online Services → Formulare)
- bei nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft: Reisepass Antragsteller*in und Kind sowie (je nach Situation) Nachweis über rechtmäßigen Aufenthalt, Asylbescheid.

➔ Was bekomme ich?

Vergleichsrechner auf www.bundeskanzleramt.gv.at

ea KBG: Bezugsdauer max. 365 Tage (+ 61 Tage, die für den 2. Elternteil reserviert sind, wenn beide Eltern sich die Betreuungszeit aufteilen); Höhe richtet sich nach Einkommen vor der Geburt (80 % des Wochengeldes, max. € 66/Tag); kein Zuschlag bei Mehrlingsgeburten; Berechnung erfolgt für beide Elternteile individuell.

KBG-Konto: Höhe richtet sich nach Bezugsdauer (Stand 2022): je nach Bezugsdauer zwischen € 14,53 und € 33,88 täglich, bei Mehrlingsgeburten erhöht sich der Bezug um 50 % pro Mehrlingskind; Beihilfe von € 6,06 täglich zum pauschalen KBG für max. 365 Tage möglich für einkommensschwache Eltern (Antrag!).

Bei beiden Modellen: Krankenversicherung für Bezieher*in von KBG und Kind; längere Bezugszeit, wenn beide Eltern sich die Betreuungszeit aufteilen; Alleinerziehende können in Härtefällen unter bestimmten Voraussetzungen eine Verlängerung erhalten (Antrag!). Zuverdienstgrenzen beachten!

Partnerschaftsbonus: Wenn Eltern das KBG ungefähr gleich lang bezogen haben (im Verhältnis 50:50 bis 40:60) und jeder Elternteil mind. 124 Tage, kann **jeder** Elternteil einen Antrag auf Partnerschaftsbonus stellen. Pro Elternteil Einmalzahlung von € 500. Antrag bei ÖGK spätestens innerhalb 124 Tage nach letztem Bezugsteil.

HINWEIS zur Unterscheidung »Kinderbetreuungsgeld« und »Karenz«:

Kinderbetreuungsgeld (Familienleistung): Geldleistung; Antrag bei Ihrer jeweiligen Versicherungsanstalt.

Karenz (Arbeitsrecht): Freistellung von der Arbeit max. bis zum 2. Geburtstag des Kindes; Kündigungsschutz; schriftliche Meldung beim/bei Arbeitgeber*in.

Familienzeitbonus (FZB)

Finanzielle Unterstützung für Vater (bzw. gleichgeschlechtliche Adoptiv- oder Dauerpflegemutter) um direkt nach der Geburt eine berufliche Auszeit für die Familie nehmen zu können. (Familienzeit)

Voraussetzungen: Bezug von Familienbeihilfe, Lebensmittelpunkt in Österreich, gemeinsamer Haushalt/Hauptwohnsitz mit Kind und anderem Elternteil, in den letzten 182 Kalendertagen vor Bezugsbeginn kranken- und pensionsversicherungspflichtig erwerbstätig, Erwerbstätigkeit muss direkt anschließend an die Familienzeit wieder aufgenommen werden. Familienzeit und Bezug des FZB müssen sich exakt decken, keine anderen Bezüge.


Antrag bei der ÖGK nach Entlassung aus KH. FZB muss in den ersten 91 Tagen nach der Geburt gestellt und in Anspruch genommen werden. Bezugsdauer/Höhe: 28–31 Tage, € 22,60 täglich.

FZB kann nicht zusätzlich zum KBG bezogen werden. Bezieht der Vater/2. Elternteil das KBG später, wird dieses um den FZB vermindert.

Nähere Details zu Leistungen und Ansprüchen sowie den Online-Service der ÖGK finden Sie unter www.gesundheitskasse.at

Kontakt:

Österreichische Gesundheitskasse, Mutterschaftsleistungen, Engelbert-Weiß-Weg 10

 Haltestelle: Salzburg Hauptbahnhof (Engelbert-Weiß-Weg)

 05 0766–178090

 mutterschaftsleistungen-17@oegk.at

 www.gesundheitskasse.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–16 Uhr

Familienbeihilfe

➔ Was muss ich tun?

Bei Geburt im Inland antraglos, sonst Antrag beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in Österreich; österreichische Staatsbürgerschaft (bzw. rechtmäßiger Aufenthalt); gemeinsamer Haushalt Eltern(teil)/Kind; Kind ist minderjährig; ab Volljährigkeit unter bestimmten Voraussetzungen max. bis zum 24. Geburtstag (in Ausnahmen bis zum 25.), z. B. bei Behinderung, Berufsausbildung/ Studium (Zuverdienstgrenzen!) oder Schwangerschaft. Anspruch auf Familienbeihilfe hat die Mutter, wenn nicht anders festgelegt. *Präsenz-/Ausbildungs-/Zivildienst:* währenddessen kein Anspruch auf Familienbeihilfe, aber nachher längere Anspruchszeit.

➔ Welche Dokumente brauche ich?



Antragsformular (erhältlich online/beim Finanzamt); bei volljährigen Kindern entsprechende Nachweise über Aus-/Fortbildung, Studium/Studienerfolg, Präsenz-/Ausbildungs-/Zivildienst.

➔ Was bekomme ich?

Höhe der Familienbeihilfe (Stand 2022) hängt ab vom Alter (zwischen € 114,- und € 165,10 monatlich) und von der Anzahl der Kinder; Zuschlag für erheblich behinderte Kinder; Mehrkindzuschlag bei Familien mit mind. 3 Kindern und Familieneinkommen unter € 55.000,- pro Jahr (Arbeitnehmerveranlagung!); im September € 100,- Schulstartgeld für Kinder zwischen 6 und 15; Kinderabsetzbetrag.

Kontakt:

Finanzamt Salzburg Stadt, Aigner Straße 10

 Haltestelle: Salzburg Finanzamt
 050 233 233

Kinderbetreuungsbeihilfe vom AMS bei Berufstätigkeit

Ohne Rechtsanspruch! Beihilfe ist gebunden an ein Beratungsgespräch rechtzeitig VOR Arbeitsaufnahme/Maßnahme und VOR Unterbringung des Kindes!

➔ Was muss ich tun?

Beratungsgespräch und Antrag beim AMS vor Beginn der Arbeitsaufnahme/Maßnahme und vor Unterbringung des Kindes.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

- Gemeinsamer Haushalt mit Kind; Kind ist jünger als 15 (bei Behinderung jünger als 18).

- Betreuungsbedarf muss mit Berufstätigkeit begründet sein, z. B. durch Aufnahme einer neuen Arbeit, Teilnahme an arbeitsmarktpolitisch relevanten Maßnahmen (z. B. Kurs), grundlegende Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse trotz Berufstätigkeit, Bedarf nach neuer Betreuungseinrichtung/-form wegen wesentlicher Veränderung der Arbeitszeit, Ausfall der bisherigen Betreuungsperson.
- Einkommensgrenzen (Stand 2022): gesamtes Bruttoeinkommen monatl. nicht mehr als € 2.700,-.

➔ Was bekomme ich?

Gefördert werden kann die Betreuung in Kindergarten, Hort, Kinderkrippe, Kindergruppe, durch Tagesmutter/-vater oder durch Privatperson – nicht durch Familienangehörige/Au-Pair!


Höhe der Beihilfe ist abhängig von: Einkommen, entstehenden Betreuungskosten und Dauer/Art der Unterbringung; max. € 300,-/Monat.

Beihilfe möglich für jeweils 26 Wochen; max. Förderungsdauer pro Kind: 156 Wochen.

Kontakt:


AMS – Arbeitsmarktservice Salzburg
Geschäftsstelle Salzburg
Auerspergstraße 67

 Haltestelle Salzburg Hofwirt (Schallmooser Hauptstraße)

 050 904 540

 ams.stadtsalzburg@ams.at

 www.ams.at

 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7:30–15:30 Uhr, Fr. 7:30–12:30 Uhr

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern/Kinder

Ohne Rechtsanspruch!

Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen und Schüler*innenheimen an Bundesschulen:

In vom Bund erhaltenen Schüler*innenheimen oder in vom Bund erhaltenen ganztägig geführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen und allgemein bildenden höheren Schulen (Unterstufe).

Infos & Antrag: Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion

☎ 0662 8083 DW 2306 oder 2307

🏠 www.bildung-sbg.gv.at

Antragsfrist: innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Nachmittagsbetreuung oder des Schulbeginns; anteilige Ermäßigungen bei verspäteter Antragstellung oder Aufnahme in den Betreuungsteil möglich.

Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen im Pflichtschulbereich:

In ganztägig geführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen können bei niedrigem Einkommen die Elternbeiträge auf Antrag bei der Schulleitung reduziert werden (10 bis 100 %).

Infos & Antrag: Land Salzburg – Referat Bildungsplanung und zentrale Koordination

☎ 0662 8042–2370

Antragsfrist: innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Betreuung.

Heim- und Fahrtkostenbeihilfe (ab 9. Schulstufe):

Österreichische Staatsbürger*innen, die eine Polytechnische Schule oder eine mittlere oder höhere Schule ab der 9. Schulstufe besuchen und zum Zwecke dieses Schulbesuches außerhalb des Wohnortes der Eltern wohnen, weil der tägliche Hin- und Rückweg nicht zumutbar ist und die Aufnahme in eine gleichartige öffentliche Schule nicht möglich war.

Infos & Antrag: Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion

☎ 0662 8083 DW 2306 oder 2307

🏠 www.bildung-sbg.gv.at

Antragsfrist: 31.12. des betreffenden Schuljahres; anteilige Beihilfen bei verspäteter Antragstellung möglich.

Schulfahrtbeihilfe:

Für Schüler*innen, für die eine unentgeltliche Beförderung nicht möglich ist (Fahrt Wohnung – Schule/Praktikumsstelle bzw. Fahrt Wohnort – Zweitwohnsitz). Höhe der Beihilfe abhängig von Entfernung und davon, wie oft der Weg pro Woche zurückgelegt wird.

Infos & Antrag: Finanzamt, Formulardownload:

<http://formulare.bmf.gv.at/service/formulare/inter-Steuern/pdfs/9999/Beih85.pdf>

Antragsfrist: bis 30.6 des Kalenderjahres, das dem Schuljahr folgt, für welches die Schulfahrtbeihilfe beantragt wird.

Schulstarthilfe der Caritas:

Für sozial benachteiligte Pflichtschulkinder, um schulische Ausgaben bestreiten zu können (Schulsachen, Zusatzbedarf im Bildungsbereich etc.).

Infos & Antrag: Sozialberatung Caritas Salzburg, Plainstraße 83

☎ 0662 849373–224

Schulbeihilfe (ab 10. Schulstufe):

Bei sozialer Bedürftigkeit

Infos & Antrag: Anträge und Merkblätter liegen bei allen Direktionen der mittleren und höheren Schulen auf, Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion

☎ 0662 8083 DW 2306 oder 2307

🏠 www.bildung-sbg.gv.at

Antragsfrist: 31.12. des betreffenden Schuljahres; anteilige Beihilfen bei verspäteter Antragstellung möglich.

Schulmittelbeitrag, Schulveranstaltungsförderung, Zuschuss zur schulischen Tagesbetreuung der Stadt Salzburg:

Für Schulkinder an einer städtischen Pflichtschule mit Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg und niedrigem Familieneinkommen.

- Zuschuss für Lernmittel: pro Semester ca. € 82
- Zuschuss für Schulveranstaltungen: max. 60 % von € 150 – nicht kombinierbar mit Schulveranstaltungsförderung Land od. Bund
- Zuschuss zur schulischen Tagesbetreuung und Mittagessen: bis zu 100 % der Betreuungskosten und bis zu 60 % der Essenskosten

Infos & Antrag: STADT:SALZBURG Magistrat/Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen

☎ 0662 8072–3471

✉ skb@stadt-salzburg.at

🏠 www.stadt-salzburg.at/staetische-schulen/

Schulveranstaltungen – Förderung des Landes Salzburg:

Abhängig vom Einkommen (Einkommensobergrenzen!), maximal € 220 pro Kind und Kalenderjahr, gilt für Sportwochen, Wienwochen, Schullandwochen, Projektstage etc.

Infos & Antrag: Referat Kinderbetreuung Elementarbildung Familien des Landes

☎ 0662 8042–5435 oder 5436

🏠 www.salzburg.gv.at

Antragsfrist: 23.12. des Kalenderjahres, kann sowohl vor als auch nach der Veranstaltung eingereicht werden.

Schulveranstaltungen – Förderung durch den Bund:

Anspruchsberechtigt sind Schüler*innen, die eine AHS, eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule besuchen, wenn sie sozial bedürftig sind und an einer mindestens fünftägigen Schulveranstaltung teilnehmen (Sportwoche, Projektwoche, Schüler*innenaustausch usw.). Förderhöhe maximal € 180.

Infos & Antrag: Anträge und Merkblätter liegen bei allen Direktionen der mittleren und höheren Schulen auf, Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion

☎ 0662 8083–2306 oder 2307

🏠 www.bildung-sbg.gv.at

Antragsfrist: 30. April des jeweiligen Schuljahres.

Stipendien/Studienbeihilfe

Infos & Antrag: Stipendienstelle Salzburg, Paris-Lodron-Straße 2/3. Stock

☎ 0662 842439

✉ stip.sbg@stbh.gv.at

🏠 www.stipendium.at

Behinderung

Erste Anlaufstelle für berufliche Inklusion und Förderansuchen ist das Sozialministeriumsservice. Unter bestimmten Voraussetzungen sind zahlreiche Förderungen möglich. (Kontakt siehe unten)

Behindertenpass

Lichtbildausweis, der als Nachweis der Behinderung für Vergünstigungen und steuerliche Vorteile verwendet werden kann.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Anspruch auf einen Behindertenpass haben Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 %, die in Österreich ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

➔ Welche Vorteile bringt mir der Behindertenpass?

Fahrpreismäßigungen bei ÖBB und Verkehrsverbänden mit einer **Behinderung ab 70 %**, **Lohnsteuerfreibetrag** ab 25 % Behinderung und bei Diätverpflegung (mit entsprechender **Zusatzeintragung** im Behindertenpass), **evtl. Preisermäßigungen** bei Freizeit- und Kultur-einrichtungen, **eventuell Befreiung von Studiengebühren**.

Ein **Behindertenpass mit der Eintragung »Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel«** bringt zusätzlich folgende Vorteile: Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer, Mitgliedermäßigungen bei ARBÖ und ÖAMTC, Euro-Key, ein Schlüssel zur Benützung von z. B. WC-Anlagen, die behinderten Menschen vorbehalten sind, gratis Autobahnvignette. Achtung: Fahrzeug muss auf die behinderte Person zugelassen sein.

Bei Sozialunterstützungsbezug kann zusätzlich zum Richtsatz ein Zuschlag für volljährige und minderjährige Personen mit Behinderung zur weiteren Unterstützung des Lebensunterhaltes gewährt werden.

➔ Was muss ich tun?

Antrag beim Sozialministeriumsservice;
online Antragstellung: www.sozialministeriumsservice.at

Parkausweis gem. § 29 b StVO

Ausstellung des Ausweises gemäß § 29 b Straßenverkehrsordnung (StVO).

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Anspruch auf einen Parkausweis gem. § 29 b StVO haben Personen mit einem Behindertenpass, in dem der Zusatzvermerk **»Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung«** eingetragen ist.

➔ Welche Vorteile bringt mir der Parkausweis?

Die Inanspruchnahme diverser Erleichterungen beim Parken (genaue Regelungen § 29b StVO).

➔ Was muss ich tun?

Antrag beim Sozialministeriumsservice;
online Antragstellung: www.sozialministeriumsservice.at

Sollten Sie bereits einen Behindertenpass mit dem Zusatzvermerk **»Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung«** besitzen, ist dem Antrag nur ein farbiges EU-Passbild nach den geltenden ICAO Vorschriften beizulegen.

Zugehörigkeit in die Personengruppe der »begünstigten Behinderten«

Menschen mit Behinderung können – unter bestimmten Voraussetzungen – in die Personengruppe der begünstigten Behinderten aufgenommen werden. Für begünstigte Behinderte sind Förderungen und Vorteile am Arbeitsmarkt möglich. Diese können helfen, den Zugang und die Erhaltung des Arbeitsplatzes zu sichern.

➔ Welche Vorteile bringt Zugehörigkeit zum Personenkreis der begünstigten Behinderten?

- **Förderungen im beruflichen Bereich.** Das Angebot reicht von finanziellen Beihilfen über technische Arbeitshilfen bis hin zu speziellen Trainings. Einige dieser Förderungen können auch von Jugendlichen im Rahmen einer Ausbildung (z. B. Lehre, Studium) in Anspruch genommen werden.
- **Erhöhter Kündigungsschutz.**
- **Anspruch auf Zusatzurlaub,** sofern dies im Kollektivvertrag, Dienstrecht oder in Betriebsvereinbarungen vorgesehen ist.
- **Lohnsteuerfreibetrag:** ab einem Grad der Behinderung von 25 %.
- **Arbeitsgeber/innen** können bei der Beschäftigung von begünstigten behinderten Arbeitnehmer*innen Förderungen beziehen und Steuerbegünstigungen in Anspruch nehmen; weiters Berücksichtigung bei der Zahlung der Ausgleichstaxe.

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Begünstigte Behinderte im Sinne dieses Bundesgesetzes sind österreichische Staatsbürger*innen (bzw. Gleichgestellte) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %.

➔ Was muss ich tun?

Antrag beim Sozialministeriumsservice;
online Antragstellung: www.sozialministeriumsservice.at

Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung

Zielgruppe: Menschen, die durch ein Vorhaben/Maßnahme, die behindertenbedingt erforderlich ist, eine finanzielle Unterstützung benötigen.

➔ Was wird aus dem Unterstützungsfonds finanziert?

Maßnahmen der Barrierefreiheit im privaten Umfeld (barrierefreie Wohnraumadaptierungen, Kommunikationsmittel, behinderungsbedingt erforderlicher PKW Umbau).

➔ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Wohnsitz bzw. dauernder Aufenthalt in Österreich; behinderungsbedingt erforderliche Maßnahme; Grad der Behinderung liegt bei mindestens 50 %; Einkommen unter der Einkommensgrenze von 2.060,98,- netto (Stand 2022) (Erhöhung der Einkommensgrenze durch im Haushalt lebende Angehörige).

➔ Was kann gewährt werden?

Einmalige finanzielle Zuwendungen für behinderungsbedingt notwendige Maßnahmen (max. Förderungshöhe: € 6.000,-, Stand 2022).

➔ Was muss ich tun?

Der Antrag muss gestellt werden, **bevor** das Vorhaben durchgeführt wird. Antrag beim Sozialministeriumsservice; online Antragstellung: www.sozialministeriumsservice.at

Kontakt:

Sozialministeriumsservice Landesstelle Salzburg,
Auerspergstraße 67A,  barrierefrei

☎ 0662 88983

✉ post.salzburg@sozialministeriumsservice.at

🕒 Beratungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr, nachmittags n. Vereinbarung, Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–15:30 Uhr, Fr. 8–14:30 Uhr

Kulturpass – Hunger auf Kunst und Kultur Salzburg



Hunger
auf
Kunst
&
Kultur

☎ 0699 17071914
✉ info@kunsthunger-sbg.at
🏠 www.hungeraufkunstundkultur.at/salzburg
🕒 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Angebot:

Freier Eintritt zu Kulturveranstaltungen für Menschen in finanzieller Notlage (Mindestsicherung, Ausgleichszulage, Einkommen unter der Armutsgrenze, StudentInnen, die Unterstützung aus dem ÖH Sozialtopf erhalten).

Der Kulturpass gilt bei allen Kulturveranstaltungen, die Partnerinnen der Aktion »Hunger auf Kunst & Kultur« sind (→ www.hungeraufkunstundkultur.at).

Hier erhalten Sie den Kulturpass (aktuellen Einkommensnachweis und amtlichen Lichtbildausweis mitbringen):

Nachbarschafts.Treff STADTWERK
Salzburger Hilfswerk, Inge-Morath-Platz 30
☎ 0662 430980 9104

NEUSTART Saftladen, Schallmooser Hauptstr. 38
☎ 0662 650436–505

Sozialberatung der Caritas Salzburg, Friedenstr. 7
☎ 05 1760

Katholischer Familienverband, Hellbrunner Str. 13B
☎ 0662 80 47–1240

ABZ-Haus der Möglichkeiten, Kirchenstr. 34
☎ 0676 87466725

Salzburger Armutskonferenz, Friedenstr. 7a
☎ 0662 84 93 73–5600

Soziale Arbeit gGmbH, Breitenfelderstraße 49/2 7a
☎ 0662 873994–0

APROPOS

STRASSENZEITUNG FÜR SALZBURG

Apropos, die Salzburger Straßenzeitung, ist ein parteiunabhängiges, soziales Zeitungsprojekt und hilft Menschen in sozialen Schwierigkeiten, sich selbst zu helfen.

Apropos-Verkäuferinnen und -Verkäufer sind oder waren obdachlos, wohnungslos und/oder langzeitarbeitslos. Sie kaufen Apropos um 1,50 Euro ein und verkaufen es um 3 Euro.

Glockengasse 10
☎ 0662 870795
✉ redaktion@apropos.or.at
🏠 www.apropos.or.at

Herausgeber:

ifz. Internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen
ZEA, Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg
Verein unicum:mensch
AK Salzburg

Impressum:

ifz. Internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen
Dreifaltigkeitsgasse 12, 5020 Salzburg
Email: office@ifz-salzburg.at
www.ifz-salzburg.at
Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Michaela Rohrauer

